



Amtsblatt für Brandenburg

18. Jahrgang

Potsdam, den 7. Februar 2007

Nummer 5

Inhalt	Seite
BEKANTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN	
Ministerium für Wirtschaft	
Verlängerung der Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft zur Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben von kleinen und mittleren Unternehmen im Land Brandenburg	227
Verlängerung der Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft über die Gewährung von Zuschüssen an kleine und mittlere Unternehmen im Land Brandenburg zur Beschäftigung von Innovationsassistenten	227
Veröffentlichung von Entscheidungen nach § 31 Abs. 1 des Energiewirtschaftsgesetzes	227
Ministerium des Innern	
Erlass des Ministeriums des Innern zur Änderung des Erlasses zur Errichtung des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg (LDS)	227
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	
Genehmigung für die Befreiung von der Anwendung landesrechtlicher Standards	230
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz	
Änderung der Licht-Leitlinie	230
Landesamt für Soziales und Versorgung	
Prüfungsordnung für die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen	231
Landesumweltamt Brandenburg	
Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht für das Vorhaben Errichtung und Betrieb von einer Windkraftanlage in 16230 Lichterfelde	238
Genehmigungen für ein Mischfutterwerk in 16928 Gerdshagen/Ortsteil Rapshagen	238
Genehmigung für eine Anlage zur Herstellung von Biodiesel am Standort 01986 Schwarzheide	239

Inhalt	Seite
Landesumweltamt Brandenburg und Landkreis Uckermark, untere Wasserbehörde	
Errichtung und Betrieb einer Anlage zur Abfallverbrennung in 16303 Schwedt/Oder	239
BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBETRIEBE	
Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Niederlassung West	
Widmung und Umstufungen im Bereich der Ortsumgebung Wusterwitz im Zuge der Landesstraße L 96	241
BEKANNTMACHUNGEN DER KÖRPERSCHAFTEN, ANSTALTEN UND STIFTUNGEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS	
Regionale Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel	
Einladung zur öffentlichen Sitzung der Regionalversammlung Prignitz-Oberhavel	242
BEKANNTMACHUNGEN DER GERICHTE	
Zwangsversteigerungssachen	243
Aufgebotssachen	276
Gesamtvollstreckungssachen	277
Bekanntmachungen der Verwalter	278
NICHTAMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN	
Gläubigeraufruf	279

BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN

Verlängerung der Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft zur Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben von kleinen und mittleren Unternehmen im Land Brandenburg

Bekanntmachung des Ministeriums für Wirtschaft
des Landes Brandenburg
Vom 11. Oktober 2006

1. Die Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft zur Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben von kleinen und mittleren Unternehmen im Land Brandenburg vom 24. März 2004 (ABl. S. 258), zuletzt geändert durch die Bekanntmachung vom 2. Februar 2006 (ABl. S. 474), wird wie folgt geändert:

In Nummer 8 wird die Angabe „31. Dezember 2006“ durch die Angabe „31. Dezember 2007“ ersetzt.

2. Diese Bekanntmachung tritt mit Wirkung vom 31. Dezember 2006 in Kraft.

Verlängerung der Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft über die Gewährung von Zuschüssen an kleine und mittlere Unternehmen im Land Brandenburg zur Beschäftigung von Innovationsassistenten

Bekanntmachung des Ministeriums für Wirtschaft
des Landes Brandenburg
Vom 11. Oktober 2006

1. Die Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft über die Gewährung von Zuschüssen an kleine und mittlere Unternehmen im Land Brandenburg zur Beschäftigung von Innovationsassistenten vom 23. Februar 2004 (ABl. S. 138), geändert durch die Bekanntmachung vom 17. November 2005 (ABl. S. 1078), wird wie folgt geändert:

In Nummer 8 wird die Angabe „31. Dezember 2006“ durch die Angabe „31. Dezember 2007“ ersetzt.

2. Diese Bekanntmachung tritt mit Wirkung vom 31. Dezember 2006 in Kraft.

Veröffentlichung von Entscheidungen nach § 31 Abs. 1 des Energiewirtschaftsgesetzes

Bekanntmachung des Ministeriums für Wirtschaft
des Landes Brandenburg
als Landesregulierungsbehörde
Vom 25. Januar 2007

Entscheidung des Ministeriums für Wirtschaft des Landes Brandenburg vom 24. Januar 2007 auf Grund des Antrags der EWE Aktiengesellschaft auf besondere Missbrauchsaufsicht gegenüber der Gasversorgung Eisenhüttenstadt GmbH

Das Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg hat am 24. Januar 2007 entschieden:

1. Das Missbrauchsverfahren gemäß § 31 des Energiewirtschaftsgesetzes gegen die Gasversorgung Eisenhüttenstadt GmbH wird eingestellt.
2. Die Kosten des Verfahrens trägt die Antragstellerin.
3. Die Gebühren und Auslagen für diese Entscheidung werden in einem gesonderten Bescheid festgelegt.

Erlass des Ministeriums des Innern zur Änderung des Erlasses zur Errichtung des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg (LDS)

Vom 22. Januar 2007

Der Erlass des Ministeriums des Innern - I/7-33-70 - Errichtung des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) vom 19. Dezember 2000 (ABl. S. 1189) wird im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen wie folgt geändert:

1. Der Errichtungserlass erhält die Bezeichnung „Errichtung des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und IT-Serviceaufgaben (LDS)“.
2. Nummer 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 1 wird die Angabe „§ 13“ durch die Angabe „§ 14“ ersetzt.
 - b) Die Sätze 2 bis 4 werden wie folgt gefasst:

„Er führt die Bezeichnung ‚Landesbetrieb für Datenverarbeitung und IT-Serviceaufgaben (LDS)‘. Der Landesbetrieb übernimmt die Aufgaben des Bereiches Datenverarbeitung und das Personal des Landesbetriebes für

Datenverarbeitung und Statistik, soweit es nicht dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg und nicht dem Ministerium des Innern zugeordnet wurde. Er ist für den Bereich Datenverarbeitung dessen Rechtsnachfolger.“

3. Nummer 2 wird wie folgt gefasst:

„2. Die für das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik sowie für den Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik ergangenen Richtlinien, Erlasse und Dienstanweisungen sowie die Dienstvereinbarungen und weitere interne Regelungen gelten fort, soweit sie keine Sachverhalte der Statistik betreffen.“

4. Nummer 3 wird aufgehoben.

5. Nummer 4 wird aufgehoben.

6. Die Anlage zum Errichtungserlass (Geschäftsanweisung) erhält die aus der Anlage ersichtliche Fassung.

Dieser Erlass tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2007 in Kraft.

Anlage

„Anlage

Geschäftsanweisung für den Landesbetrieb für Datenverarbeitung und IT-Serviceaufgaben (LDS)

I. Rechtsform und Aufgaben

§ 1

Allgemeines

(1) Der LDS ist ein Landesbetrieb nach § 14 des Landesorganisationsgesetzes (LOG) Brandenburg. Es gelten die Rechts- und Verwaltungsvorschriften wie für eine Landesoberbehörde, sofern in dieser Geschäftsanweisung nichts anderes bestimmt ist. Der Landesbetrieb ist berechtigt, das Landeswappen und das Dienstsiegel zu verwenden.

(2) Der Landesbetrieb führt die Bezeichnung ‚Landesbetrieb für Datenverarbeitung und IT-Serviceaufgaben (LDS)‘.

(3) Der Landesbetrieb hat seinen Sitz in Potsdam.

§ 2

Aufgaben

(1) Der LDS ist zentraler IT-Dienstleister der Landesverwaltung Brandenburg.

(2) Der LDS nimmt folgende Aufgabenbereiche wahr:

a) Beratung und Unterstützung

1. Beratung und Unterstützung der Dienststellen der Landesverwaltung bei Fragen des IT-Einsatzes,

2. Beratung und Unterstützung des Arbeitskreises Informationstechnik (IMA-IT).

b) IT-Produktion und -Service

1. Koordinierung, Planung und Betrieb der von der Landesverwaltung gemeinsam genutzten landesweiten IT-Infrastruktur (zum Beispiel Landesverwaltungsnetz, Rechenzentrum, zentrale und dezentrale Server, TK-Anlagen, Internet- und Intranet-Dienste),

2. Planung und Koordinierung von landesweiten Telekommunikationsdiensten,

3. Beschaffung von Netzen, Hard- und Software.

c) IT-Verfahren und -Methoden

1. Entwicklung, Pflege und Durchführung ressortübergreifender sowie zentraler Verfahren für die Landesverwaltung,

2. individuelle Verfahrensentwicklung, -pflege und -betreuung,

3. Serviceleistungen im Bereich Projektmanagement,

4. IT-Beratung und Serviceleistungen im Zusammenhang mit Datenschutz und -sicherheit.

d) IT-Aus- und Fortbildung

IT-Fortbildung entsprechend den technischen Standards der Landesverwaltung und dem IT-Fortbildungsprogramm des Ministeriums des Innern. Der LDS ist Ausbildungsbetrieb für IT-Berufe im Rahmen des eigenen Bedarfs und für die Landesverwaltung.

(3) Im Rahmen seiner allgemeinen Aufgabenstellung kann der LDS neue Aufgaben übernehmen. Arbeiten für Dritte können angenommen werden, sofern hierdurch die Aufgabenerledigung für die Landesverwaltung, insbesondere der gesetzlichen Aufgaben, nicht beeinträchtigt wird.

II. Betriebsführung und Aufsicht

§ 3

Aufgabenerledigung

(1) Bei der Erfüllung seiner Aufgaben wählt der LDS das wirtschaftlich günstigste Verfahren. Er befolgt dabei die für einen Auftrag maßgeblichen Rechtssätze und sonstigen Vorschriften. Er hat die Richtlinien der Landesverwaltung im Bereich der Informationstechnik sowie die Beschlüsse des Arbeitskreises Informationstechnik (IMA-IT) und des Landesausschusses für eGovernment und IT zu beachten.

(2) In seinen Aufgabenfeldern hat der LDS fachliche, technische und organisatorische Entwicklungen zu beobachten, neue Tech-

niken und Lösungen zu erproben, in seine Aufgabenerledigungen einzubauen und der Landesverwaltung Vorschläge zur Übernahme anzubieten.

§ 4 Geschäftsführung

(1) Die Leitung des LDS obliegt der Geschäftsführerin/dem Geschäftsführer.

(2) Die Geschäftsführerin/Der Geschäftsführer führt den Landesbetrieb selbstständig und unter eigener Verantwortung, soweit nicht durch diese Geschäftsweisung oder gesetzliche Vorschriften etwas anderes bestimmt ist. Sie/Er vertritt das Land Brandenburg in rechtlichen Angelegenheiten des LDS vor den ordentlichen Gerichten und den Gerichten der Arbeits-, Sozial-, Verwaltungs- und Finanzgerichtsbarkeit einschließlich der Schiedsgerichte. Erklärungen werden unter der Bezeichnung ‚Landesbetrieb für Datenverarbeitung und IT-Serviceaufgaben‘ abgegeben.

(3) Die Geschäftsführerin/Der Geschäftsführer ist Vorgesetzte/Vorgesetzter aller Beschäftigten des LDS. Sie/Er ist auch Dienstvorgesetzte/Dienstvorgesetzter der Beamtinnen und Beamten. Die Zuständigkeit für beamtenrechtliche Maßnahmen richtet sich nach den Vorschriften des Landesbeamtengesetzes und den für den früheren Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik hierzu ergangenen Richtlinien, Erlassen und Dienstweisungen.

(4) Die Geschäftsführerin/Der Geschäftsführer entscheidet über Einstellung, Umsetzung, Abordnung, Versetzung, Entlassung, Stellenbewertung, Eingruppierung und sonstige Personalangelegenheiten der Tarifbeschäftigten sowie entsprechende beamtenrechtliche Maßnahmen (Absatz 3 Satz 3) einschließlich der Bewertung der Funktion, soweit die Maßnahme nicht gemäß § 5 Abs. 3 der Dienst- und allgemeinen Fachaufsichtsbehörde vorbehalten ist. Die Funktion der Dienststellenleitung im Sinne des § 7 des Personalvertretungsgesetzes wird von der Geschäftsführerin/dem Geschäftsführer des Betriebes wahrgenommen.

(5) Die ständige Vertretung der Geschäftsführerin/des Geschäftsführers obliegt einer hierzu bestimmten Abteilungsleiterin/einem hierzu bestimmten Abteilungsleiter des LDS.

(6) Das Nähere regelt der Landesbetrieb in einer Geschäftsordnung.

§ 5 Aufsicht

(1) Der LDS untersteht der Aufsicht des Ministeriums des Innern (Dienst- und allgemeine Fachaufsichtsbehörde). Im Rahmen der Aufgabenerledigung für andere Ressorts untersteht er der Fachaufsicht der zuständigen obersten Landesbehörde (besondere Fachaufsichtsbehörde).

(2) Die Dienst- und allgemeine Fachaufsichtsbehörde schließt mit dem LDS für die Aufgabenbereiche gemäß § 2 periodische Ziel-

vereinbarungen über die Arbeitsschwerpunkte und deren zeitliche Umsetzung einschließlich der allgemeinen Berichtspflicht ab.

(3) Der Dienst- und allgemeinen Fachaufsichtsbehörde ist vorbehalten:

- a) Erlass und Änderung der Geschäftsweisung,
- b) Zustimmung zum Leistungs- und Entgeltverzeichnis,
- c) Zustimmung zum Wirtschaftsplan,
- d) Genehmigung des Jahresabschlusses,
- e) Bestellung und Abberufung der Geschäftsführung und deren ständiger Vertretung,
- f) Ernennung und Versetzung von Beamtinnen und Beamten, die Beendigung von Beamtenverhältnissen sowie Entscheidungen in Personalangelegenheiten der Beamtinnen und Beamten, in denen keine beamtenrechtliche Zuständigkeitsregelung getroffen ist.

(4) Der vorherigen Zustimmung der Dienst- und allgemeinen Fachaufsichtsbehörde bedürfen:

- a) Eintritt in Organe eines privatrechtlichen Unternehmens. Davon unberührt bleiben die Kompetenzen des Ministeriums der Finanzen gemäß § 65 Abs. 2 der Landeshaushaltsordnung (LHO).
- b) Errichtung und Auflösung von Außenstellen.
- c) Gewährung über- oder außertariflicher Leistungen.
- d) Einstellung, Eingruppierung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses von Tarifbeschäftigten der Entgeltgruppe 15 TV-L beziehungsweise der Entgeltgruppe 15 Ü des TV-Ü-L.

III. Wirtschaftsführung

§ 6 Grundsätze

(1) Verwaltung und Wirtschaftsführung des LDS erfolgen nach den Rechts- und Verwaltungsvorschriften für Landesbehörden, soweit nicht die Besonderheit des Landesbetriebes nach § 26 LHO Abweichungen erfordert.

(2) Der LDS erbringt seine Aufgaben auf der Grundlage der mit dem Auftraggeber abgeschlossenen Servicevereinbarungen (Aufträge) gegen Einzel- oder Pauschalvergütung. Einzelheiten der Auftragserteilung und -abwicklung werden vom Landesbetrieb in den Allgemeinen Auftragsbedingungen geregelt. Der LDS führt ein Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

§ 7 Wirtschaftsplan

(1) Gemäß § 26 Abs. 1 LHO stellt der LDS jährlich einen Wirtschaftsplan auf, der aus dem Erfolgsplan und dem Finanzplan mit den Erläuterungen sowie der Stellenübersicht besteht.

(2) Im Erfolgsplan werden die voraussichtlich im Wirtschaftsjahr anfallenden Aufwendungen und Erträge nach Art einer Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt. Soweit diese erheblich von den Beträgen des Vorjahres abweichen, sind sie ausreichend zu begründen.

(3) Im Finanzplan werden die geplanten Maßnahmen zur Vermehrung des Anlage- und Umlaufvermögens sowie die zu erwartenden Deckungsmittel dargestellt. Als Deckungsmittel werden im Finanzplan die vorhandenen oder zu beschaffenden Finanzierungsmittel nachgewiesen.

§ 8

Ausführung des Wirtschaftsplanes

(1) Der Wirtschaftsplan des LDS bildet die Grundlage für die eigenverantwortliche Wirtschaftsführung.

(2) Die dem Wirtschaftsplan beizufügende Stellenübersicht ist für die Planstellen verbindlich. Ausnahmen von der Verbindlichkeit der Stellenübersicht bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen. Befristete Einstellungen sind möglich.

(3) Der LDS führt seine Aufgaben mit dem Ziel durch, seine Selbstkosten zu decken und sein Betriebsvermögen zu erhalten. Seine Tätigkeit ist insgesamt nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet.

(4) Die Gesamtansätze der im Erfolgsplan veranschlagten Aufwendungen und der im Finanzplan veranschlagten Ausgaben dürfen nur überschritten werden, wenn dazu Mehreinnahmen zur Verfügung stehen. Die im Erfolgsplan und Finanzplan veranschlagten Einzelansätze sind gegenseitig deckungsfähig.

(5) Aus Überschüssen können Rücklagen gebildet werden. Fehlbeträge gehen zu Lasten des nächsten Geschäftsjahres.

(6) Zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs ist der LDS berechtigt, ein Konto bei der Bundesbank einzurichten.

§ 9

Buchführung und Jahresabschluss

(1) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

(2) Buchführung, Jahresabschluss und Inventar haben den handelsrechtlichen Erfordernissen zu entsprechen, soweit sie nach Sinn und Zweck des Landesbetriebes auf diesen übertragbar sind. Der Betrieb führt seine Rechnung nach Regeln der doppelten Buchführung.

(3) Spätestens drei Monate nach Abschluss des Geschäftsjahres (Kalenderjahr) ist der Jahresabschluss vorzulegen, der als Rechnungslegung gemäß § 87 LHO gilt. Die Dienst- und allgemeine Fachaufsichtsbehörde kann die Prüfung des Jahresabschlusses durch einen Wirtschaftsprüfer und Sonderprüfungen anordnen. Die Dienst- und allgemeine Fachaufsichtsbehörde stellt den Jahresabschluss fest und übersendet ihn dem Ministerium der Finanzen und dem Landesrechnungshof.

(4) Die Prüfung des Landesrechnungshofs gemäß § 88 Abs. 1 LHO bleibt unberührt.

§ 10

Versicherungsschutz

Der LDS kann über den gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen hinaus Versicherungsschutz nehmen, wenn dies unter Abwägung der potentiellen Risiken und Prämien zweckmäßig ist.“

Genehmigung für die Befreiung von der Anwendung landesrechtlicher Standards

Bekanntmachung des Ministeriums für Arbeit,
Soziales, Gesundheit und Familie
Vom 25. Januar 2007

Das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie hat im Einvernehmen mit der Staatskanzlei den Landkreis Havelland gemäß § 2 Abs. 1 des Gesetzes zur Erprobung der Abweichung von landesrechtlichen Standards in Kommunen des Landes Brandenburg von der Anwendung folgender Standards in der Zeit vom 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2009 befreit:

1. Befreiung von der Verpflichtung zur eigenständigen Durchführung der Reihenuntersuchungen nach § 8 Abs. 2 und 3, § 3 Abs. 3 des Brandenburgischen Gesundheitsdienstgesetzes vom 3. Juni 1994 (GVBl. I S. 178) in Verbindung mit § 2 Abs. 1 bis 4 der Kinder- und Jugendgesundheitsdienstverordnung vom 25. Februar 1997 (GVBl. II S. 96). Dies gilt nicht für die Schuleingangsuntersuchungen, die weiterhin durch den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst des Landkreises durchgeführt werden.

Weiterhin ist durch ein ständiges Qualitätssicherungsprogramm zu gewährleisten, dass untersucherspezifische Mängel zeitnah beispielsweise in Teambesprechungen korrigiert werden, was zwischen dem Landkreis und dem Auftraggeber in geeigneter Weise vertraglich zu vereinbaren ist.
2. Befreiung von der Verpflichtung die Bescheinigung über die Erstuntersuchung nach § 32 des Jugendarbeitsschutzgesetzes (BGBl. 1976 I S. 965) nach den Vorgaben des § 8 Abs. 3 Satz 1 des Brandenburgischen Gesundheitsdienstgesetzes in Verbindung mit dem Erlass der Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen vom 17. November 1992 durch den Landkreis auszustellen.

Änderung der Licht-Leitlinie

Bekanntmachung
des Ministeriums für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Verbraucherschutz
Vom 11. Januar 2007

Die Licht-Leitlinie vom 18. Januar 2001 (ABl. S. 138) wird wie folgt geändert:

1. Die Bezeichnung der Leitlinie wird wie folgt gefasst:

„Leitlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz zur Messung und Beurteilung von Lichtimmissionen (Licht-Leitlinie)“.

2. Nummer 8 (Geltungsdauer) wird wie folgt gefasst:

„Die Geltungsdauer dieser Leitlinie ist bis zum 31. Dezember 2011 befristet.“

**Prüfungsordnung
für die Prüfung zum anerkannten Abschluss
Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und
Berufsförderung in Werkstätten
für behinderte Menschen**

Aufgrund des Beschlusses des Berufsbildungsausschusses vom 24. Oktober 2006 gemäß den Richtlinien des Bundesausschusses für Berufsbildung vom 18. April 1973 erlässt das Landesamt für Soziales und Versorgung in Cottbus als zuständige Stelle nach § 56 in Verbindung mit §§ 47 und 79 Abs. 4 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931, 962) die folgende Prüfungsordnung für die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen:

**I. Abschnitt
Prüfungsausschüsse**

§ 1

Errichtung von Prüfungsausschüssen

(1) Zum Nachweis der in § 9 der Werkstättenverordnung vom 13. August 1980 (BGBl. I S. 1365), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. November 2005 (BGBl. I S. 3119), geforderten sonderpädagogischen Zusatzqualifikation kann die zuständige Stelle Fortbildungsprüfungen zum anerkannten Abschluss Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen gemäß der Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen vom 25. Juni 2001 (BGBl. I S. 1239) - nachfolgend VO-FAB - durchführen.

(2) Für die Abnahme der Prüfungen errichtet die zuständige Stelle einen Prüfungsausschuss oder mehrere Prüfungsausschüsse.

§ 2

Zusammensetzung und Berufung

(1) Der Prüfungsausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Die Mitglieder müssen für die Prüfungsgebiete sachkundig und für die Mitwirkung im Prüfungswesen geeignet sein.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören als Mitglieder Beauftragte der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer in gleicher Zahl sowie mindestens eine Lehrkraft eines Trägers der Fortbildung an. Die Mitglieder haben Stellvertreter.

(3) Die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder werden von der zuständigen Stelle für längstens fünf Jahre berufen. Eine Wiederberufung ist nicht ausgeschlossen.

(4) Die Arbeitnehmermitglieder werden auf Vorschlag der in Brandenburg bestehenden Gewerkschaften und selbstständigen Vereinigungen von Arbeitnehmern mit sozial- und berufspolitischer Zwecksetzung berufen. Die Lehrkräfte werden auf Vorschlag der Träger der Fortbildung berufen.

(5) Werden Mitglieder nicht oder nicht in ausreichender Zahl innerhalb einer von der zuständigen Stelle gesetzten angemessenen Frist vorgeschlagen, so beruft die zuständige Stelle insoweit nach pflichtgemäßem Ermessen.

(6) Die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Prüfungsausschusses können nach Anhörung der an ihrer Berufung Beteiligten aus wichtigem Grund abberufen werden.

(7) Die Tätigkeit im Prüfungsausschuss ist ehrenamtlich. Für bare Auslagen und für Zeitversäumnisse ist - soweit eine Entschädigung nicht von einer anderen Seite gewährt wird - eine angemessene Entschädigung zu zahlen, deren Höhe von der zuständigen Stelle mit Genehmigung der obersten Landesbehörde festgesetzt wird.

(8) Von Absatz 2 darf nur abgewichen werden, wenn andernfalls die erforderliche Zahl von Mitgliedern des Prüfungsausschusses nicht berufen werden kann.

§ 3

Ausgeschlossene Personen und Besorgnis der Befangenheit

(1) Bei der Zulassung und Prüfung darf nicht mitwirken, wer Angehörige oder Angehöriger einer Prüfungsbewerberin oder eines Prüfungsbewerbers ist. Angehörige im Sinne des Satzes 1 sind:

1. die Verlobte oder der Verlobte,
2. die Ehegattin oder der Ehegatte,
3. die Lebenspartnerin oder der Lebenspartner,
4. Verwandte und Verschwägere gerader Linie,
5. Geschwister,
6. Kinder der Geschwister,
7. Ehegatten der Geschwister und Geschwister der Ehegatten,
8. Lebenspartner der Geschwister und Geschwister der Lebenspartner,
9. Geschwister der Eltern,
10. Personen, die durch ein auf längere Dauer angelegtes Pflegeverhältnis mit häuslicher Gemeinschaft wie Eltern und Kind miteinander verbunden sind (Pflegeeltern und Pflegekinder).

Angehörige sind die im Satz 2 aufgeführten Personen auch dann, wenn

1. in den Fällen der Nummern 2, 3, 4, 7 und 8 die die Beziehung begründende Ehe oder Lebenspartnerschaft nicht mehr besteht,

2. in den Fällen der Nummern 4 bis 9 die Verwandtschaft oder Schwägerschaft durch Annahme als Kind erloschen ist,
3. im Falle der Nummer 10 die häusliche Gemeinschaft nicht mehr besteht, sofern die Personen weiterhin wie Eltern und Kind miteinander verbunden sind.

(2) Hält sich ein Prüfungsausschussmitglied nach Absatz 1 für ausgeschlossen oder bestehen Zweifel, ob die Voraussetzungen des Absatzes 1 gegeben sind, ist dies der zuständigen Stelle mitzuteilen, während der Prüfung dem Prüfungsausschuss. Die Entscheidung über den Ausschluss von der Mitwirkung trifft die zuständige Stelle, während der Prüfung der Prüfungsausschuss.

(3) Liegt ein Grund vor, der geeignet ist, Misstrauen gegen eine unparteiische Ausübung des Prüfungsamtes zu rechtfertigen, oder wird von einer Prüfungsteilnehmerin oder einem Prüfungsteilnehmer das Vorliegen eines solchen Grundes behauptet, so hat die Betroffene oder der Betroffene dies der zuständigen Stelle mitzuteilen, während der Prüfung dem Prüfungsausschuss. Absatz 2 Satz 2 gilt entsprechend.

(4) Wenn infolge von Ausschluss oder Besorgnis der Befangenheit eine ordnungsgemäße Besetzung des Prüfungsausschusses nicht möglich ist, kann die zuständige Stelle die Durchführung der Prüfung einem anderen Prüfungsausschuss, erforderlichenfalls einer anderen zuständigen Stelle übertragen. Das Gleiche gilt, wenn eine objektive Durchführung der Prüfung nicht gewährleistet erscheint.

§ 4

Vorsitz, Beschlussfähigkeit, Abstimmung

(1) Der Prüfungsausschuss wählt aus seiner Mitte eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden und deren Stellvertreter. Die Vorsitzende oder der Vorsitzende und deren Stellvertreter sollen nicht derselben Mitgliedergruppe angehören.

(2) Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn zwei Drittel der Mitglieder, mindestens drei, mitwirken. Er beschließt mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

§ 5

Geschäftsführung

(1) Die zuständige Stelle regelt im Einvernehmen mit dem Prüfungsausschuss dessen Geschäftsführung, insbesondere Einladungen, Protokollführung und Durchführung der Beschlüsse.

(2) Die Sitzungsprotokolle sind von der Vorsitzenden oder vom Vorsitzenden und von der Protokollführerin oder vom Protokollführer zu unterschreiben; § 22 bleibt unberührt.

§ 6

Verschwiegenheit

Die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Prüfungsausschusses haben über alle Prüfungsvorgänge gegenüber Drit-

ten Verschwiegenheit zu wahren. Dies gilt nicht gegenüber der zuständigen Stelle und dem Berufsbildungsausschuss. Ausnahmen bedürfen der Einwilligung der zuständigen Stelle.

II. Abschnitt

Vorbereitung der Prüfung

§ 7

Prüfungstermin

(1) Die zuständige Stelle legt nach Abstimmung mit den Trägern der Fortbildung und dem Prüfungsausschuss die Prüfungstermine fest. Prüfungen werden nach Bedarf durchgeführt. Die zuständige Stelle gibt Anmeldetermin, Ort und Zeitpunkt der Prüfungen in geeigneter Weise rechtzeitig, spätestens jedoch drei Monate vor der schriftlichen Aufsichtsarbeit bekannt.

(2) Wird die Prüfung mit einheitlichen überregionalen Prüfungsaufgaben durchgeführt, sind einheitliche Prüfungstage von der zuständigen Stelle anzusetzen.

§ 8

Zulassung zur Prüfung

(1) Zur Prüfung ist zuzulassen, wer

1. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis oder
2. eine mindestens sechsjährige Berufspraxis nachweist.

Sechs Monate der nachzuweisenden Berufspraxis müssen in Tätigkeiten abgeleistet sein, die wesentliche Bezüge zu den in § 1 Abs. 2 VO-FAB genannten Aufgaben einer Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung haben.

(2) Abweichend von Absatz 1 kann zur Prüfung auch zugelassen werden, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, dass er Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen im Sinne von § 3 VO-FAB erworben hat, welche die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.

§ 9

Örtliche Zuständigkeit

Örtlich zuständig für die Anmeldung zur Prüfung ist die zuständige Stelle, in deren Bereich die Prüfungsbewerberin oder der Prüfungsbewerber

1. an einer Maßnahme der Fortbildung (Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen) teilgenommen hat oder
2. seinen Beschäftigungsort hat oder
3. seinen Wohnsitz hat.

§ 10

Anmeldung zur Prüfung

(1) Die Anmeldung zur Prüfung hat schriftlich oder elektronisch

auf dem von der zuständigen Stelle vorgesehenen Vordruck unter Beachtung der Anmeldefrist zu erfolgen.

(2) Der Anmeldung sind beizufügen:

- a) Angaben zur Person,
- b) Angaben über die in den §§ 8 und 9 genannten Voraussetzungen,
- c) eine Erklärung und gegebenenfalls ein Nachweis darüber, ob und mit welchem Erfolg die Prüfungsbewerberin oder der Prüfungsbewerber bereits an der Prüfung teilgenommen hat,
- d) Themenvorschlag für die praxisbezogene Projektarbeit,
- e) gegebenenfalls Antrag auf Prüfungserleichterung,
- f) Nachweis über die entrichtete Prüfungsgebühr.

(3) Bei Wiederholungsprüfungen ist der Bescheid nach § 24 beizufügen.

§ 11

Entscheidung über die Zulassung

(1) Über die Zulassung zur Prüfung entscheidet die zuständige Stelle. Hält sie die Zulassungsvoraussetzung nicht für gegeben, so entscheidet der Prüfungsausschuss.

(2) Die Entscheidung über die Zulassung ist der Prüfungsbewerberin oder dem Prüfungsbewerber rechtzeitig unter Angabe des Prüfungstages und des Prüfungsortes einschließlich der erlaubten Arbeits- und Hilfsmittel von der zuständigen Stelle schriftlich mitzuteilen.

(3) Nicht zugelassene Prüfungsbewerberinnen oder Prüfungsbewerber werden unverzüglich über die Entscheidung mit Angabe der Ablehnungsgründe schriftlich unterrichtet.

(4) Die Zulassung kann vom Prüfungsausschuss widerrufen werden, wenn sie aufgrund von gefälschten Unterlagen oder falschen Angaben ausgesprochen worden ist.

§ 12

Prüfungsgebühren

Die Prüfungsbewerberin oder der Prüfungsbewerber hat die Prüfungsgebühr mit der Anmeldung an die zuständige Stelle zu entrichten. Ihre Höhe bestimmt sich nach der hierfür anzuwendenden Gebührenordnung.

III. Abschnitt

Durchführung der Prüfung

§ 13

Inhalt und Gliederung der Prüfung

Die Prüfung gliedert sich in

1. eine schriftliche Aufsichtsarbeit und
2. eine praxisbezogene Projektarbeit mit Präsentation und einem Fachgespräch.

Inhalt, Umfang und Gliederung der Prüfungsteile der Prüfung richten sich nach den Bestimmungen der VO-FAB in der jeweils geltenden Fassung.

§ 14

Prüfungsaufgaben

(1) Der Prüfungsausschuss beschließt auf der Grundlage der VO-FAB die Prüfungsaufgaben. Er kann Personen, die nicht Mitglieder des Prüfungsausschusses sind, mit der Erstellung von Vorschlägen für Prüfungsaufgaben beauftragen. Er ist gehalten, überregional erstellte Aufgaben zu übernehmen.

(2) Die Prüfungsteilnehmerin oder der Prüfungsteilnehmer fügt der praxisbezogenen Projektarbeit auf einem gesonderten Blatt eine mit Unterschrift versehene Versicherung bei, dass sie oder er die Arbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und sich anderer als der von ihr oder ihm angegebenen Hilfsmittel nicht bedient habe.

§ 15

Erleichterung für behinderte Menschen

(1) Soweit behinderte Menschen an der Prüfung teilnehmen, sind deren besondere Belange bei der Durchführung der Prüfung zu berücksichtigen.

(2) Behinderten Menschen sind auf Antrag die ihrer Behinderung angemessenen Erleichterungen zu gewähren. Die fachlichen Anforderungen dürfen dadurch jedoch nicht herabgesetzt werden.

(3) Der Antrag ist mit dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung zu stellen, so dass die zuständige Stelle über die Erleichterung rechtzeitig entscheiden, sie vorbereiten und gegebenenfalls den Prüfungsausschuss über die Behinderung unterrichten kann. Dem Antrag ist eine ärztliche Bescheinigung oder ein sonstiger, geeigneter Nachweis beizufügen.

§ 16

Ausschluss der Öffentlichkeit

(1) Die Prüfungen sind nicht öffentlich.

(2) Vertreter der zuständigen Stelle sowie Mitglieder und stellvertretende Mitglieder des Berufsbildungsausschusses können anwesend sein. Der Prüfungsausschuss kann im Einvernehmen mit der zuständigen Stelle andere Personen als Gäste zulassen, sofern keiner der Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer dem widerspricht.

(3) Bei der Beratung des Prüfungsergebnisses dürfen nur die Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie zur Protokollführung ein Vertreter der zuständigen Stelle anwesend sein.

§ 17

Leitung und Aufsicht

(1) Die Prüfung wird unter Leitung der Vorsitzenden oder des Vorsitzenden vom Prüfungsausschuss abgenommen.

(2) Die zuständige Stelle regelt im Einvernehmen mit dem Prüfungsausschuss die Aufsichtsführung bei der Anfertigung der schriftlichen Aufsichtsarbeit.

(3) Über den Verlauf der Prüfung ist eine Niederschrift zu fertigen. Sie ist von dem Aufsichtführenden zu unterschreiben.

§ 18

Ausweisungspflicht und Belehrung

Die Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer haben sich auf Verlangen der Vorsitzenden oder des Vorsitzenden oder des Aufsichtführenden über ihre Person auszuweisen. Sie sind vor Beginn der Prüfung über den Prüfungsablauf, die zur Verfügung stehende Zeit, die erlaubten Arbeits- und Hilfsmittel und die Folgen von Täuschungshandlungen und Ordnungsverstößen zu belehren.

§ 19

Täuschungshandlungen und Ordnungsverstöße

(1) Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer, die sich einer Täuschungshandlung schuldig machen, kann der Aufsichtführende die weitere Teilnahme an der Prüfung unter Vorbehalt gestatten. Bei einer erheblichen Störung des Prüfungsablaufs kann der Aufsichtführende die Prüfungsteilnehmerin oder den Prüfungsteilnehmer von der weiteren Teilnahme an der Prüfung ausschließen.

(2) Über den endgültigen Ausschluss und die Folgen entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhörung der Prüfungsteilnehmerin oder des Prüfungsteilnehmers. Der Prüfungsausschuss kann die Wiederholung der schriftlichen Aufsichtsarbeit oder der praxisbezogenen Projektarbeit anordnen. In schwerwiegenden Fällen, insbesondere bei vorbereiteten Täuschungshandlungen, kann die Prüfung für nicht bestanden erklärt werden. Das Gleiche gilt bei innerhalb eines Jahres nachträglich festgestellten Täuschungen.

§ 20

Rücktritt, Nichtteilnahme

(1) Die Prüfungsbewerberin oder der Prüfungsbewerber kann vor Beginn der Prüfung gemäß § 9 Abs. 1 VO-FAB durch schriftliche Erklärung zurücktreten. In diesem Fall gilt die Prüfung als nicht abgelegt.

(2) Tritt die Prüfungsbewerberin oder der Prüfungsbewerber nach Beginn der Prüfung zurück, so können bereits erbrachte, in sich abgeschlossene Prüfungsleistungen nur anerkannt werden, wenn ein wichtiger Grund für den Rücktritt vorliegt (zum Beispiel im Krankheitsfall durch Vorlage eines ärztlichen Attestes).

(3) Erfolgt der Rücktritt nach Beginn der Prüfung oder nimmt die Prüfungsbewerberin oder der Prüfungsbewerber an der Prüfung nicht teil, ohne dass ein wichtiger Grund vorliegt, so gilt die Prüfung als nicht bestanden.

(4) Über das Vorliegen eines wichtigen Grundes befindet die zuständige Stelle. Hält sie den wichtigen Grund nicht für gegeben, so entscheidet der Prüfungsausschuss.

IV. Abschnitt Bewertung, Feststellung und Beurkundung des Prüfungsergebnisses

§ 21

Bewertung der Prüfungsleistungen

(1) Die Prüfungsleistungen sowie die Gesamtleistung sind - unbeschadet der Gewichtung von einzelnen Prüfungsleistungen - wie folgt zu bewerten:

Eine den Anforderungen in besonderem Maße entsprechende Leistung

= 100 - 92 Punkte = Note 1 = sehr gut

eine den Anforderungen voll entsprechende Leistung

= unter 92 - 81 Punkte = Note 2 = gut

eine den Anforderungen im Allgemeinen entsprechende Leistung

= unter 81 - 67 Punkte = Note 3 = befriedigend

eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht

= unter 67 - 50 Punkte = Note 4 = ausreichend

eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass gewisse Grundkenntnisse noch vorhanden sind

= unter 50 - 30 Punkte = Note 5 = mangelhaft

eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und bei der selbst Grundkenntnisse fehlen

= unter 30 - 0 Punkte = Note 6 = ungenügend.

(2) Bei programmierter Prüfung ist eine der Prüfungsart entsprechende Bewertung vorzunehmen.

(3) Jede Prüfungsleistung ist von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses getrennt und selbstständig zu beurteilen und zu bewerten.

(4) Zur Ermittlung der durchschnittlichen Punktzahl für jede Prüfungsleistung ist die Summe der erzielten Punkte durch die Zahl der Prüfer zu dividieren. Ergeben sich dabei Bruchteile von Punkten, bleibt die zweite Stelle nach dem Komma unberücksichtigt.

§ 22

Feststellung des Prüfungsergebnisses

(1) Der Prüfungsausschuss stellt gemeinsam die Ergebnisse der einzelnen Prüfungsleistungen fest.

(2) Die Prüfung ist bestanden, wenn die beiden Prüfungsteile mit mindestens ausreichend bewertet wurden.

(3) Die Entscheidung über das Bestehen der Prüfung ist der Prüfungsteilnehmerin oder dem Prüfungsteilnehmer unmittelbar nach Abschluss der Prüfung mitzuteilen. Hierfür wird ihm das Zeugnis gemäß § 23 ausgehändigt.

(4) Über den Verlauf der Teilprüfungen einschließlich der Feststellung der einzelnen Prüfungsergebnisse ist jeweils eine Niederschrift zu fertigen. Sie ist von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen.

§ 23 Prüfungszeugnis

Über die Prüfung erhält die Prüfungsteilnehmerin oder der Prüfungsteilnehmer von der zuständigen Stelle jeweils ein Zeugnis gemäß den Anlagen 1 und 2.

§ 24 Nicht bestandene Prüfung und Wiederholungsprüfung

(1) Bei nicht bestandener Prüfung erhält die Prüfungsteilnehmerin oder der Prüfungsteilnehmer von der zuständigen Stelle einen schriftlichen Bescheid. Darin ist anzugeben, warum die Prüfung nicht bestanden wurde, welche Ergebnisse in den einzelnen Prüfungsleistungen erzielt wurden und welche Prüfungsleistungen bei einer Wiederholung der Prüfung nicht wiederholt zu werden brauchen. Auf die Bedingungen der Wiederholungsprüfung gemäß den Absätzen 2 und 3 ist hinzuweisen.

(2) Eine Prüfung, die nicht bestanden ist, kann zweimal wiederholt werden.

(3) Mit dem Antrag auf Wiederholung der Prüfung wird die Prüfungsteilnehmerin oder der Prüfungsteilnehmer von der Prüfungsleistung

1. einer schriftlichen Aufsichtsarbeit oder
2. einer praxisbezogenen Projektarbeit mit Präsentation und einem Fachgespräch

befreit, wenn er darin in einer vorangegangenen Prüfung mindestens ausreichende Leistungen erzielt und er sich innerhalb von zwei Jahren, gerechnet vom Tag der Beendigung der nicht bestandenen Prüfung an, zur Wiederholungsprüfung angemeldet hat. Die Prüfungsteilnehmerin oder der Prüfungsteilnehmer kann beantragen, auch die bestandenen Prüfungsleistungen zu wiederholen. In diesem Fall ist das letzte Ergebnis für das Bestehen zu berücksichtigen.

(4) Für die Anmeldung zur Wiederholungsprüfung finden die §§ 9, 10 und 12 Anwendung.

V. Abschnitt Schlussbestimmungen

§ 25 Rechtsbehelf

Maßnahmen und Entscheidungen der Prüfungsausschüsse und der zuständigen Stelle sind bei ihrer schriftlichen Bekanntgabe an die Prüfungsbewerberinnen oder Prüfungsbewerber mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Diese richtet sich nach der Verwaltungsgerichtsordnung und den Ausführungsbestimmungen des Landes Brandenburg.

§ 26 Prüfungsunterlagen

Auf Antrag ist der Prüfungsteilnehmerin oder dem Prüfungsteilnehmer nach Abschluss der Prüfung Einsicht in ihre oder seine Prüfungsunterlagen zu gewähren. Die schriftlichen Prüfungsarbeiten sind zwei Jahre, die Anmeldung nach § 10 und die Niederschriften nach § 22 Abs. 4 sind zehn Jahre nach Abschluss der Prüfung aufzubewahren.

§ 27 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt für Brandenburg in Kraft und ist zunächst befristet bis 31. Dezember 2008.

Die Prüfungsordnung wurde am 25. Oktober 2006 gemäß § 56 in Verbindung mit § 47 Abs. 1 BBiG vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie genehmigt.

Cottbus, den 26. Oktober 2006

Jürgen Müller
Präsident des Landesamtes für
Soziales und Versorgung



**Landesamt
für Soziales und Versorgung
des Landes Brandenburg**

Zuständige Stelle für die Prüfung
zum anerkannten Abschluss
Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und
Berufsförderung in Werkstätten für
behinderte Menschen

Zeugnis

über die Prüfung zum anerkannten Abschluss
Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung
in Werkstätten für behinderte Menschen

Herr/Frau
geboren am in
hat am die Prüfung zum anerkannten Abschluss

**Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung
in Werkstätten für behinderte Menschen**

gemäß der Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss
Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für
behinderte Menschen vom 25. Juni 2001 (BGBl. I S. 1239)

bestanden.

Cottbus, den

.....
Präsident

Siegel

.....
Prüfungsausschussvorsitzender

Anlage 2 gemäß § 23



**Landesamt
für Soziales und Versorgung
des Landes Brandenburg**

Zuständige Stelle für die Prüfung
zum anerkannten Abschluss
Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und
Berufsförderung in Werkstätten für
behinderte Menschen

Zeugnis

über die Prüfung zum anerkannten Abschluss
Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung
in Werkstätten für behinderte Menschen

Herr/Frau

geboren am in

hat am die Prüfung zum anerkannten Abschluss

**Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung
in Werkstätten für behinderte Menschen**

gemäß der Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfte
Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen
vom 25. Juni 2001 (BGBl. I S. 1239) mit folgenden Ergebnissen

bestanden.

	Punkte	Note
I. Schriftliche Aufsichtsarbeit
II. Praxisbezogene Projektarbeit mit Präsentation und Fachgespräch

Cottbus, den

.....
Präsident

Siegel

Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht für das Vorhaben Errichtung und Betrieb von einer Windkraftanlage in 16230 Lichterfelde

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg
Vom 6. Februar 2007

Die Firma GFW Gutachterbüro für Windenergieanlagen, Neustraße 6, in 56477 Rennerod beabsichtigt, in 16230 Lichterfelde, Gemarkung Lichterfelde (Landkreis Barnim), Flur 3, Flurstück 86 eine Windkraftanlage vom Typ Fuhrländer FL 1000 mit einer Nabenhöhe von 70 m und einem Rotordurchmesser von 54 m zu errichten und zu betreiben. Es handelt sich dabei um eine Anlage der Nummer 1.6 Spalte 2 des Anhangs der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) sowie um ein Vorhaben der Nummer 1.6.2 Spalte 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Im Ergebnis der Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das oben genannte Vorhaben keine UVP-Pflicht besteht.

Die Feststellung erfolgte durch eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG auf der Grundlage der vom Vorhabensträger vorgelegten Unterlagen und eigener Informationen.

Diese Entscheidung ist nicht selbständig anfechtbar (§ 3a UVPG). Die Begründung dieser Entscheidung und die ihr zugrunde liegenden Unterlagen können nach vorheriger telefonischer Anmeldung während der Dienstzeiten im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Ost, Genehmigungsverfahrensstelle, Zimmer 103, Müllroser Chaussee 50 in 15236 Frankfurt (Oder), eingesehen werden.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3180)

Vierte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 15. Juli 2006 (BGBl. I S. 1619)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316)

Landesumweltamt Brandenburg
Regionalabteilung Ost
Genehmigungsverfahrensstelle

Genehmigungen für ein Mischfutterwerk in 16928 Gerdshagen/Ortsteil Rapshagen

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg
Vom 6. Februar 2007

Der Firma Brandenburgisch-Mecklenburgische Geflügelnahrung GmbH, 16928 Gerdshagen, Ortsteil Rapshagen, Am Wuhlwinkel 1, wurde in zwei Bescheiden die **Genehmigung** erteilt, auf dem Grundstück 16928 Gerdshagen, Am Wuhlwinkel 1, in der Gemarkung Rapshagen, Flur 4, Flurstück 19/10 eine Anlage zur Herstellung von Mischfutter mit Mühlen für Futtergetreide (Mischfutterwerk) zu errichten und zu betreiben.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde unter den in den Genehmigungsbescheiden aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt. Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit waren keine form- und fristgerechten Einwendungen erhoben worden, über welche zu entscheiden wäre.

Auslegung

Die nach Bundes-Immissionsschutzgesetz erteilten Genehmigungsbescheide liegt in der Zeit **vom 8. Februar 2007 bis 21. Februar 2007**

- im Landesumweltamt Brandenburg in Potsdam, Ortsteil Groß Glienicke, Seeburger Chaussee 2, Haus 3, Zimmer 328
- in der Amtsverwaltung Meyenburg in 16945 Meyenburg, Freyensteiner Str. 42, Zimmer 1
- in der Stadtverwaltung Pritzwalk in 16928 Pritzwalk, Gartenstr. 12, Zimmer 7

zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gelten die Bescheide auch gegenüber Dritten, die keine Einwendung erhoben haben, als zugestellt.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert am 18. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3180)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert am 9. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2819)

Landesumweltamt Brandenburg
Regionalabteilung West
Genehmigungsverfahrensstelle

Genehmigung für eine Anlage zur Herstellung von Biodiesel am Standort 01986 Schwarzheide

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg
Vom 6. Februar 2007

Der Firma BIOPETROL Schwarzheide GmbH, Naundorfer Straße 40 in 01986 Schwarzheide wurde die **Nachtragsgenehmigung** analog § 8 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) erteilt, auf dem Grundstück in der Gemarkung Schwarzheide, Flur 5, Flurstück 1367, Naundorfer Straße 40 in 01986 Schwarzheide eine Anlage zur Herstellung von Biodiesel nachträglich in wesentlichen Teilen zu ändern.

Mit der ursprünglichen Änderung der Biodieselsanlage wurde eine Kapazitätserhöhung auf 150.000 t Biodiesel/Jahr genehmigt. Mit der Nachtragsgenehmigung wurden zu der erfolgten Genehmigung zur Kapazitätserhöhung Optimierungsmaßnahmen in der Produktionsanlage sowie die Erweiterung der Lagerkapazitäten für Methanol, Glycerin, Pflanzenöl und rückveresterte Ware genehmigt.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde unter den im Genehmigungsbescheid aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt.

Auslegung

Die Genehmigung liegt mit einer Ausfertigung der genehmigten Antragsunterlagen in der Zeit **vom 08.02.2007 bis 21.02.2007** im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Süd, Genehmigungsverfahrensstelle, Von-Schön-Straße 7 in 03050 Cottbus, Zimmer 4.27 zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus. Um telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 0355 4991-1411 wird nach Möglichkeit gebeten.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die oben genannte Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Süd, Von-Schön-Straße 7 in 03050 Cottbus schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3180)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai

1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2819)

Landesumweltamt Brandenburg
Regionalabteilung Süd
Genehmigungsverfahrensstelle

Errichtung und Betrieb einer Anlage zur Abfallverbrennung in 16303 Schwedt/Oder

Gemeinsame Bekanntmachung
des Landesumweltamtes Brandenburg und
des Landkreises Uckermark, untere Wasserbehörde
Vom 6. Februar 2007

Die Firma LEIPA Georg Leinefelder GmbH, Kuhheide 34 in 16303 Schwedt/Oder beantragt die Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG), auf dem Grundstück Kuhheide 34 in 16303 Schwedt/Oder, in der **Gemarkung Schwedt, Flur 26, Flurstück 519, eine Anlage zur Beseitigung oder Verwertung fester, flüssiger oder in Behältern gefasster gasförmiger Abfälle oder Deponiegas mit brennbaren Bestandteilen durch thermische Verfahren (Abfallverbrennungsanlage)** zu errichten und zu betreiben. Folgende Erlaubnisse nach §§ 2 und 3 Wasserhaushaltsgesetz werden beantragt:

- Grundwasserhaltung während der Baumaßnahme Errichtung des Kessel- und Maschinenhauses
- Grundwasserhaltung während der Baumaßnahme Errichtung der Ersatzbrennstoffanlage
- Einleitung von unbelastetem Niederschlagswasser in den Grundwasserleiter (Versickerung)
- Entnahme von Brunnenwasser.

Gemäß § 1 Abs. 2 der Neunten Verordnung zur Durchführung des BImSchG ist für das Vorhaben die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich. Gemäß § 11a der Neunten Verordnung zur Durchführung des BImSchG wird eine grenzüberschreitende Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt (Republik Polen).

Das Vorhaben umfasst die Errichtung und den Betrieb einer Abfallverbrennungsanlage, die im Wesentlichen aus folgenden Betriebseinheiten besteht:

- Brennstoff-Annahme, -Nachbereitung, -Lagerung Anlieferung, Nachbereitung und Lagerung der Ersatzbrennstoffe/Rejekte
- Feststoffkessel mit Nebenanlagen Brennstoffbeschickung, Dampferzeugeranlage, Turbinen- und Generatorenanlage mit Kondensator und Kühlturm, Vorratsbehälter für Hilfs- und Reststoffe
- Rauchgasreinigungsanlage mit Nebenanlagen Rauchgasreinigungsanlage einschließlich Kamin, Vorratsbehälter für Hilfs- und Reststoffe

- Zusatzwasser-Aufbereitung
Brunnenanlage, Entcarbonisierung, Entmaganung, Vorratsbehälter für Hilfs- und Reststoffe.

In der Anlage sollen ca. 330.000 Tonnen Abfall pro Jahr zur Erzeugung von Elektro- und Wärmeenergie verbrannt werden.

Die Inbetriebnahme der Anlage ist für September 2009 vorgesehen.

Auslegung

Die Genehmigungsanträge sowie die dazugehörigen Unterlagen werden **einen Monat vom 14.02.2007 bis einschließlich 13.03.2007** im Landesumweltamt Brandenburg, Seeburger Chaussee 2, Haus 3, Zimmer 328, 14476 Potsdam/OT Groß Glienicke (Postanschrift: Postfach 60 10 61, 14410 Potsdam) und in der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Bauordnungsamt, Lindenallee 25 - 29, Zimmer 313, in 16303 Schwedt/Oder ausgelegt und können dort während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden.

Einwendungen

Einwendungen gegen das Vorhaben können während der **Einwendungsfrist vom 14.02.2007 bis einschließlich 27.03.2007** schriftlich bei einer der vorgenannten Stellen erhoben werden. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Erörterungstermin

Die form- und fristgerechten Einwendungen werden in einem **Erörterungstermin am 15.05.2007, um 10.00 Uhr, im Turm Hotel, Konferenzraum, Heinersdorfer Damm 1 - 3, in 16303 Schwedt/Oder** erörtert. Kann die Erörterung an diesem Tag nicht abgeschlossen werden, wird der Erörterungstermin an den folgenden Werktagen fortgesetzt. Es wird darauf hingewiesen, dass die formgerecht erhobenen Einwendungen auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert werden.

Hinweise

Die Einwendungen sind dem Antragsteller sowie den Fachbehörden, deren Aufgabenbereich berührt wird, bekannt zu geben. Auf Verlangen des Einwenders sollen dessen Name und Anschrift vor der Bekanntgabe unkenntlich gemacht werden, wenn diese zur ordnungsgemäßen Durchführung des Genehmigungsverfahrens nicht erforderlich sind. Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert am 18. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3180)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert am 9. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2819)

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert am 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1746)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757), zuletzt geändert am 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316)

Landesumweltamt Brandenburg
Regionalabteilungen West und Ost
Genehmigungsverfahrensstelle

Landkreis Uckermark
Der Landrat

BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBETRIEBE

**Widmung und Umstufungen
im Bereich der Ortsumgehung Wusterwitz
im Zuge der Landesstraße L 96**

Bekanntmachung
des Landesbetriebes Straßenwesen Brandenburg,
Niederlassung West
Vom 18. Januar 2007

1 Widmung

Entsprechend dem Planfeststellungsbeschluss des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung Nr.: 5013 7173/96.1 vom 19. Dezember 2004 wird die Ortsumgehung Wusterwitz - Bensdorf im Zuge der Landesstraße L 96 hergestellt. Die Verkehrsfreigabe des 2. Bauabschnittes der Ortsumgehung (Bereich Wusterwitz) erfolgt voraussichtlich Anfang 2008. Die Ortsumgehung Wusterwitz wird zum Zeitpunkt der Verkehrsfreigabe vom Beginn der Ortsumgehung südlich der Ortsdurchfahrt Wusterwitz bis zum Knotenpunkt mit der Bundesstraße B 1 in Richtung Norden mit einer Länge von zirka 8.800 m als Bestandteil der L 96 gewidmet.

Baulastträger ist das Land Brandenburg.

2 Abstufung

Mit Herstellung des 2. Bauabschnittes der L 96 neu verliert die L 96 alt zwischen dem Beginn der Ortsumgehung südlich der Ortsdurchfahrt Wusterwitz (L 96, Abschnitt 30, km 2,246 alt) bis zum Knotenpunkt mit der Bundesstraße B 1 (Abschnitt 40, km 4,347 alt) die Bedeutung einer Landesstraße und wird gemäß § 7 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2005 (GVBl. I S. 218) zum Zeitpunkt der Verkehrsfreigabe der Ortsumgehung Wusterwitz, aber frühestens zum 1. Januar 2008 in einer Länge von zirka 8,325 km abgestuft.

Entsprechend § 7 Abs. 2 BbgStrG wird der Bereich der L 96 alt vom Beginn der Ortsumgehung bis an die Kreisstraße K 6954 (L 96, Abschnitt 30, km 2,246 bis km 5,849 alt) in einer Länge von zirka 3,6 km zur Kreisstraße abgestuft.

Zukünftiger Baulastträger ist der Landkreis Potsdam-Mittelmark.

Entsprechend § 7 Abs. 3 BbgStrG wird der Bereich der L 96 alt von Kreisstraße K 6954 bis zum Knotenpunkt mit der Bundesstraße B 1 (Abschnitt 35, km 0,0 bis Abschnitt 40, km 4,347 alt) in einer Länge von 4,725 km zur Gemeindestraße abgestuft.

Zukünftiger Baulastträger für den Bereich der Gemarkung Wusterwitz (Abschnitt 35, km 0,0 bis zirka Abschnitt 40, km 2,370 alt) in einer Länge von zirka 2,722 km ist die Gemeinde Wusterwitz.

Zukünftiger Baulastträger für den Bereich der Gemarkung Bensdorf (Abschnitt 40, km 2,370 bis km 4,347 alt) in einer Länge von zirka 2,003 km ist die Gemeinde Bensdorf.

Der Verwaltungsakt und seine Begründung können im Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Niederlassung West, Hauptsitz Potsdam, Heinrich-Mann-Allee 105 a, 14473 Potsdam zu den üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Die Verfügung gilt eine Woche nach Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Gegen den Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten oder auch zur Niederschrift im Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Niederlassung West, Hauptsitz Potsdam, Heinrich-Mann-Allee 105 a, in 14473 Potsdam einzulegen.

Im Auftrag

Rathert
Niederlassungsleiter

BEKANNTMACHUNGEN DER KÖRPERSCHAFTEN, ANSTALTEN UND STIFTUNGEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Regionale Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel

Einladung zur öffentlichen Sitzung der Regionalversammlung Prignitz-Oberhavel

Bekanntmachung der
Regionalen Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel
Vom 24. Januar 2007

Gemäß Vorstandsbeschluss findet die

**Sitzung am Dienstag, den 27.02.2007, 16.00 Uhr
im Landkreis OPR, Heinrich-Rau-Straße 27 - 30
(Nähe REIZ), 16816 Neuruppin
im Raum 0.27 (Großer Sitzungssaal)**

statt.

Tagesordnung:

- TOP 1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Bekanntmachung in der Öffentlichkeit, der Beschlussfähigkeit der Regionalversammlung und der Tagesordnung
- TOP 3. Bestätigung des Protokolls der Regionalversammlung vom 18.01.2006
- TOP 4. Bericht zu den Aktivitäten der Regionalen Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel in 2006 und den Arbeitsschwerpunkten 2007

- TOP 5. Rechnungsprüfung - Doppelhaushalt 2004/2005, Entlastung des Regionalvorstandes
- Beschlussvorlage 01/2007
- TOP 6. Beschluss zur Änderung der Hauptsatzung (§ 18 Öffentliche Bekanntmachungen)
- Beschlussvorlage 02/2007
- TOP 7. Regionalplan Prignitz-Oberhavel - Sachlicher Teilplan „Rohstoffsicherung und Windenergienutzung“
- TOP 7.1. Bericht zu den Inhalten und der Steuerungswirkung des Planentwurfes
- TOP 7.2. Bericht zu der Umweltprüfung des Planentwurfes (Umweltbericht)
- TOP 7.3. Billigung des Entwurfes für den Regionalplan Prignitz-Oberhavel - Sachlicher Teilplan „Rohstoffsicherung und Windenergienutzung“ einschließlich des Umweltberichtes
- Beschlussvorlage 03/2007
- TOP 7.4. Beschluss zur Eröffnung des Beteiligungsverfahrens einschließlich der öffentlichen Auslegung
- Beschlussvorlage 04/2007
- TOP 8. Sonstiges/Informationen

Die Beschlussvorlagen liegen im Wortlaut vom 19.02.2007 - 26.02.2007 in der Reg. Planungsstelle, Fehrbelliner Str. 31, 16816 Neuruppin, Mo. - Do. von 8.00 - 15.00 Uhr und Fr. von 8.00 - 13.00 Uhr zur Einsichtnahme aus.

Neuruppin, 24.01.2007

Hans Lange
Vorsitzender

BEKANNTMACHUNGEN DER GERICHTE

Zwangsversteigerungssachen

Für alle nachstehend veröffentlichten Zwangsversteigerungssachen gilt Folgendes:

Ist ein Recht in dem genannten Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte dieses Recht spätestens im Termin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Antragsteller bzw. Gläubiger widerspricht. Das Recht wird sonst bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt. Soweit die Anmeldung oder die erforderliche Glaubhaftmachung eines Rechts unterbleibt oder erst nach dem Verteilungstermin erfolgt, bleibt der Anspruch aus diesem Recht gänzlich unberücksichtigt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Versteigerungsgegenstand bezweckenden Rechtsverfolgung, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärung auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Versteigerungsgegenstandes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Dienstag, 20. März 2007, 14.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, Haus A, 1. Etage, Saal 5, die im Grundbuch von **Stolzenhain Blatt 261** eingetragenen Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 2, Flurstück 84/6, Gebäudefläche, Mühlberger Straße, groß 4.164 m²,

lfd. Nr. 2, Flur 2, Flurstück 84/8, Ackerland, daselbst, groß 558 m²,

lfd. Nr. 4, Flur 2, Flurstück 82/6, Hofraum, Kleine Feld, groß 4.346 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Das Flurstück 82/6 ist mit einem Lagergebäude und einer Elektrowerkstatt mit angrenzender Überdachung bebaut (Bj. ca. 1970), teilweise vermietet. Das Flurstück 84/6 ist mit einem Labor (Bj. ca. 1960, Umbau ca. 1991); einer Lagerhalle, einer Werkstatt und einer Produktionshalle (jeweils Bj. ca. 1970, Sanierung 1987), einem Heizhaus (Bj. ca. 1987, 1992 saniert) und einem Gebäudekomplex - Büro,

Lager, Garagen - (Bj. ca. 1975, Umbau ca. 1995) bebaut. Das Flurstück 84/8 ist unbebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 10.05.2005.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf:

Flurstück 84/6 49.500,00 EUR

Flurstück 82/6 11.300,00 EUR

Flurstück 84/8 100,00 EUR.

Geschäfts-Nr: 15 K 40/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 20. März 2007, 15.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, Haus A, 1. Etage, Saal 5, das im Grundbuch von **Freywalde Blatt 20052** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Freywalde, Flur 4, Flurstück 12, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Straße zur Eiche 25, Ackerland, groß 2.023 m² versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: das Grundstück ist mit einem ca. 1989/90 erbauten Einfamilienhaus (mit einer Überdachung der Kellertreppe und einer Außenterrasse) sowie einer ca 1920 erbauten und 2001 zum Nebengebäude umgebauten Hofscheune (Nutzung als Garage und Werkstatt) und einem Hundezwinger bebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 21.04.2004.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 84.500,00 EUR.

Geschäfts-Nr: 15 K 50/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Dienstag, 22. Mai 2007, 9.00 Uhr

im Amtsgerichtsgebäude Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 5, die im Grundbuch von **Werenzhain Blatt 3** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 8, Flur 4, Flurstück 430, Friedhof, Hauptstraße, groß 213 m²,

lfd. Nr. 9, Flur 4, Flurstück 431, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 75, groß 6.707 m²,

versteigert werden.

Das derzeit genutzte Gewerbegrundstück (Flurstück 431) ist mit einem Werkstatt-, Lager- und Bürogebäude (Bj. ca. 1935 bzw. ca. 1960) sowie einer Werkstatthalle mit Anbau (Bj. ca. 1960) und einem Schuppen bebaut. Auf dem Flurstück 430 befindet sich eine Leichenhalle.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 05.02.2004.

Die Verkehrswerte wurden gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf:

Flurstück 430	92.800,00 EUR
Flurstück 431	3.800,00 EUR.

Im Termin am 09.06.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Wertes des nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechts die Hälfte der Grundstückswerte nicht erreicht hat.
Geschäfts-Nr.: 15 K 5/04

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Dienstag, 22. Mai 2007, 10.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda Saal 5, die im Grundbuch von **Hohenleipisch Blatt 319** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1,	Flur 1, Flurstück 482, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Bahnhofstraße 19, groß 856 m ² ,
lfd. Nr. 2,	Flur 7, Flurstück 105, Grünland, Neuwiesen, groß 470 m ²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten:

Flurstück 482 ist bebaut mit einem zweigeschossigen Wohnhaus, älterer Stallung, Garage und Anbau.

Flurstück 105 ist unbebaute landwirtschaftliche Fläche in Form von Grünland.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 30.05.2006.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf

Flurstück 482	60.000,00 EUR
Flurstück 105	70,00 EUR.

Geschäfts-Nr: 15 K 98/06

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 22. Mai 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, Saal 5, das im Grundbuch von **Doberlug-Kirchhain Blatt 3880** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Flur 5, Flurstück 492, Gebäude- und Freifläche, Potsdamer Str. 47, groß 380 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: gemischt genutztes Gebäude mit Ladenlokal (ca. 77 m²) und Mietwohnung (ca. 68 m²) im Erdgeschoss und 2 vermieteten Wohnungen (ca. 40 und 60 m²) im Obergeschoss sowie einem Nebengebäude.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 01.08.2006.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 50.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 15 K 135/06

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Dienstag, 29. Mai 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 5, die im Grundbuch von **Wiederau Blatt 343** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 3, Flurstück 188, GFLF, Badstraße, groß 5.646 m²,

lfd. Nr. 2, Flur 3, Flurstück 189, GFLF, groß 77 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Gewerbegrundstück bebaut mit einem Werkstattgebäude mit Büroteil und anderen einfachen Gebäuden, es liegt ein Überbau vor. Ein Altlastensanierungsgutachten wurde erstellt.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 04.04.2006.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 16.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr: 15 K 16/06

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Dienstag, 29. Mai 2007, 10.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 5, die im Grundbuch von **Bahnsdorf Blatt 20094** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Neudeck, Flur 1, Flurstück 341, Ackerland, groß 20.000 m²,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Neudeck, Flur 1, Flurstück 342, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Grünland, groß 5.352 m²,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Neudeck, Flur 1, Flurstück 343, Ackerland, groß 5.280 m²,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Neudeck, Flur 1, Flurstück 344, Ackerland, groß 2.580 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten:

Auf dem Flurstück 341 befinden sich eine ehemalige Stallung (Halle 1), ein Zwischenbau, welcher die Halle 1 mit einer Lagerhalle (Halle 2) verbindet, eine Teilfläche der Halle 2, ein kleiner elektrischer Betriebsraum mit Garage, Reihengaragen und eine Teilfläche des offenen Lagers. Auf Flurstück 342 befindet sich eine Teilfläche des offenen Lagers und der Halle 2.

Flurstück 343 ist bebaut mit einer weiteren Teilfläche des offenen Lagers.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 06.04.2006.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf

Flurstück 341	70.000,00 EUR
Flurstück 342	8.300,00 EUR
Flurstück 343	1.800,00 EUR
Flurstück 344	440,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 15 K 15/06

Amtsgericht Cottbus

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 10. April 2007, 9.00 Uhr

im Amtsgericht Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Forst (Lausitz) Blatt 7579** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, Gemarkung Forst, Flur 41, Flurstück 297, Eichenweg 3, Größe: 923 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 29.08.2005 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt war als Eigentümer eingetragen: Ingo Marten.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 23.000,00 EUR.

Postanschrift: Eichenweg 3, 03149 Forst
Bebauung: Garage, Wochenendhaus, Pool
Geschäfts-Nr.: 59 K 157/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 10. April 2007, 11.00 Uhr

im Amtsgericht Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Forst (Lausitz) Blatt 10626** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Forst, Flur 25, Flurstück 322, Keunescher Kirchweg, Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie, Größe: 1.709 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 14.09.2005 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt war als Eigentümer eingetragen: Forster Straßen- und Tiefbau GmbH.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 25.000,00 EUR.

Postanschrift: Keunescher Kirchweg, 03149 Forst
Bebauung: Bauland, unbebaut
Geschäfts-Nr.: 59 K 167/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, 4. Mai 2007, 10.00 Uhr

im Amtsgericht Cottbus, Gerichtsplatz 2 in Cottbus, II. Obergeschoss, Saal 322, das im Grundbuch von **Forst (Lausitz) Blatt 9439** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Forst, Flur 15, Flurstück 27, Cottbuser Straße 141, Größe: 338 m²

versteigert werden.

Das Grundstück ist laut Gutachten vom 26.09.2006 bebaut mit einem Mietwohnhaus (Bj. 1900, 1996 überwiegend modernisiert, 3-geschossig, DG teils ausgebaut, unterkellert, 6 Wohneinheiten - davon zwei derzeit vermietet, Reparaturstau vorhanden) mit Hofzufahrt.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 07.06.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 140.000,00 EUR.

Gesch.-Nr.: 59 K 113/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, 11. Mai 2007, 9.00 Uhr

im Amtsgericht Cottbus, Gerichtsplatz 2 in Cottbus, II. Obergeschoss, Saal 322, das im Grundbuch von **Cottbus-Altstadt Blatt 988** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 9, Gemarkung Altstadt, Flur 15, Flurstück 102, Gebäude- und Freifläche, Wilhelmstraße 17, Größe: 364 m²

versteigert werden.

Das Grundstück in zentraler und verkehrsgünstiger Lage von Cottbus ist laut Gutachten vom 24.10.2005 bebaut mit einem 4-geschossigen, unterkellerten Mehrfamilienhaus (Bj. Anfang des 20. Jahrhunderts, Mitte der 1990er saniert, Dachgeschoss ausgebaut, vermietbare Nettofläche: 574 m², insgesamt 8 Wohnungen, derzeit vollständig vermietet) mit kleinem Hof. Parkplätze oder befahrbare Freiflächen sind auf dem Grundstück nicht vorhanden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 13.06.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 437.400,00 EUR.

Gesch.-Nr.: 59 K 101/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 15. Mai 2007, 9.00 Uhr

im Amtsgericht Cottbus, Gerichtsplatz 2 in Cottbus, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Forst Blatt 10248** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Forst, Flur 21, Flurstück 43, Taubenstraße 36, Größe 320 m²

versteigert werden.

Das Grundstück in Ortskernrandlage ist laut Gutachten vom 19.12.2005 bebaut mit einer zweigeschossigen Doppelhaushälfte (Bj. ca. 1914, 1998/2000 umfassend modernisiert und saniert, unterkellert, Dachgeschoss teilausgebaut, ca. 105 m² Wohnfläche, Eigennutzung) mit einem eingeschossigen Anbau (nicht unterkellert, ca. 8 m² Nutzfläche, Nutzung derzeit als Lagerraum). Auf dem Grundstück befindet sich weiterhin eine Gartenlaube (Abrissobjekt). Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 21.04.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 104.000,00 EUR. Die 5/10- bzw. 7/10-Grenze ist nicht mehr zu beachten.

Gesch.-Nr.: 59 K 91/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, 8. Juni 2007, 8.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, I. Obergeschoss, Saal 211, das im Grundbuch von **Gallinchen Blatt 820** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Gallinchen, Flur 1, Flurstück 356/9, Größe: 1.482 qm

versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten ist das Grundstück in Cottbus OT Gallinchen, Feldweg gelegen. Es ist unbebaut. Es bestehen erhebliche Ablagerungen von Rest-, Altmaterialien, Schutt unterschiedlichster Herstellungsjahre; Entsorgung ist erforderlich.) Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 03.04.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 32.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 65/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 13. Juni 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Cottbus-Altstadt Blatt 1604** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Altstadt, Flur 21, Flurstück 43, Gebäude- und Freifläche Wernerstraße 37, Größe: 465 qm

versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten handelt es sich um ein bebautes Mehrfamilien-Wohn-Grundstück in Innenstadtlage, bebaut mit einem 4-geschossigen, voll unterkellerten Mehrfamilienhaus mit 11 WE, ca. 908 qm Wohnfläche, Baujahr ca. 1910, das Grundstück ist Bestandteil des Denkmalbereiches „Westliche Stadterweiterung 1870 - 1914“.)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 19.08.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 560.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 154/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 20. Juni 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Wohnungs-Grundbuch von **Cottbus-Brunschwig Blatt 7909** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, 91,28/1.000stel Miteigentumsanteil an dem durch Vereinigung entstandenen Grundstück

Gemarkung Brunschwig, Flur 52, Flurstück 207, Petersilienstr., Gebäude- und Freifläche, Größe: 17 qm,

Gemarkung Brunschwig, Flur 52, Flurstück 208, Petersilienstr. 22, Gebäude- und Freifläche, Größe: 511 qm

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss rechts, mit Kellerraum; im Aufteilungsplan mit Nr. 3 bezeichnet; ohne Sondernutzungsrecht an den Kfz-Stellplätzen. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Brunschwig Blätter 7907 bis 7913); der hier

eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter erforderlich

Ausnahmen: Erstveräußerung, Veräußerung durch den Konkursverwalter und durch Zwangsvollstreckung.

Im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhaltes des Sondereigentums auf die Bewilligung vom 21.07.1997, 17.06.1998 (UR. Nr. 2029/1997, Notar Klein, Cottbus) Bezug genommen; eingetragen am 29.06.1998.

versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten handelt es sich um eine 1-Zimmer-Wohnung [Wohn-/Schlafzimmer, Küche, Bad, Flur, Abstellraum, Keller, ca. 52,14 qm WF] im 1. Obergeschoss eines Wohn-/Geschäftshauses, Baujahr ca. 1900, Sanierung/Modernisierung 1998,

Lage: Petersilienstraße 22; Sanierungsgebiet „Modellstadt Cottbus - Innenstadt“)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 02.06.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 35.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 102/06

Amtsgericht Frankfurt (Oder)

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Montag, 26. März 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Amtsgericht Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, die im Grundbuch von **Petershagen Blatt 283** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Petershagen, Flur 2, Flurstück 2/1, Größe: 571 qm

lfd. Nr. 2, Gemarkung Petershagen, Flur 2, Flurstück 5/1, Größe: 100 qm

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 08.02.2006 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt war als Eigentümer eingetragen:

Frank Michael Rauch.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

lfd. Nr. 1: 38.000,00 EUR

lfd. Nr. 2: 200,00 EUR.

Das Grundstück lfd. Nr. 1, Berliner Straße 45, 15326 Zeschdorf OT Petershagen ist mit einem Einfamilienhaus sowie Stallgebäude bebaut. Das Grundstück lfd. Nr. 2 ist unbebaut.

Beschlagnahme: 07.02.2006

Geschäfts-Nr.: 3 K 385/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 26. März 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Amtsgericht Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Grundbuch von **Fürstenwalde Blatt 1009** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Fürstenwalde, Flur 131, Flurstück 74, Größe: 1.121 qm

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 24.05.2006 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt war als Eigentümer eingetragen:

Norbert Rudolf Neye.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 87.000,00 EUR.

Das Grundstück, Lindenstraße 4 in 15517 Fürstenwalde ist mit einem Einfamilienhaus sowie diversen Nebengebäuden bebaut. Beschlagnahme: 20.05.2006

Geschäfts-Nr.: 3 K 65/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 26. März 2007, 13.30 Uhr

im Gerichtsgebäude, Amtsgericht Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Grundbuch von **Kehrigk Blatt 130** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Kehrigk, Flur 2, Flurstück 199, Größe: 628 qm

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 28.08.2003 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt waren als Eigentümer eingetragen:

a) Frank Ertel

b) Sandra Ertel geborene Schulz

- zu je 1/2 Anteil -.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 20.100,00 EUR (je Anteil: 10.050,00 EUR).

Beschlagnahme: 25.08.2003.

Bei dem Grundstück, Eichelhäherweg 8, handelt es sich um unbebautes Bauland.

Im Termin am 04.04.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 3 K 205/03

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Dienstag, 27. März 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Frankfurt (Oder), Müllrose Chaussee 55, Saal 302

a) die im Grundbuch von **Eisenhüttenstadt Blatt 2580**

eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

- lfd. Nr. 1, Gemarkung Eisenhüttenstadt, Flur 18, Flurstück 146/10, Bollwerk 13, Größe: 750 m²,

- lfd. Nr. 2, Gemarkung Eisenhüttenstadt, Flur 18, Flurstück 165/1, Größe: 99 m²,

- lfd. Nr. 3, Gemarkung Eisenhüttenstadt, Flur 18, Flurstück 146/9, Größe: 21 m²,

- lfd. Nr. 4, Gemarkung Eisenhüttenstadt, Flur 18, Flurstück 165/2, Größe: 166 m²

b) die im Grundbuch von **Eisenhüttenstadt Blatt 2897**

eingetragenen Grundstücksanteile, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

- lfd. Nr. 1, Gemarkung Eisenhüttenstadt, Flur 18, Flurstück 160, Bollwerk 14, Größe: 236 m²,

- lfd. Nr. 2, Gemarkung Eisenhüttenstadt, Flur 18, Flurstück 161, Größe: 41 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am zu a): 06.09.2002

zu b): 06.04.2004

eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt waren als Eigentümer eingetragen:

zu a): Bernd Bukowsky

zu b): a) Bernd Bukowsky

b) Annegret Bukowsky

(zu je 1/2 Anteil).

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

- Flur 18, Flurstück 146/10: 275.000,00 EUR

- Flur 18, Flurstück 165/1: 3.300,00 EUR

- Flur 18, Flurstück 146/9: 400,00 EUR

- Flur 18, Flurstück 165/2: 55.000,00 EUR

- Flur 18, Flurstück 160: 7.800,00 EUR (insgesamt)

- Flur 18, Flurstück 161: 800,00 EUR (insgesamt)

Gesamtausgebot: 375.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 3 K 6/02 u. a.

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Dienstag, 27. März 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, die im Grundbuch von **Eisenhüttenstadt Blatt 3385** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

- lfd. Nr. 6, Gemarkung Eisenhüttenstadt, Flur 2, Flurstück 1325, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, ungenutzt, An der B 112, Größe: 483 m²,

- lfd. Nr. 8, Gemarkung Eisenhüttenstadt, Flur 2, Flurstück 1327, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, ungenutzt, Größe: 25.149 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 01.04.2003 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt war als Eigentümer eingetragen:

AVM Computer und Communication GmbH.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

- lfd. Nr. 6: 34.000,00 EUR

- lfd. Nr. 8: 440.000,00 EUR.

Im Termin am 20.06.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.
Geschäfts-Nr.: 3 K 187/02

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Dienstag, 27. März 2007, 13.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, die im Grundbuch von **Stremmen Blatt 176** eingetragenen Grundstücksanteile, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Stremmen, Flur 1, Flurstück 567, Gebäude- und Freifläche, Taucher Chaussee 1 a, Größe: 1.481 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 30.03.2006 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt waren als Eigentümer eingetragen:

- a) Thomas Thelen
- b) Silke Thelen; nunmehr: Oschmann
(zu je 1/2 Anteil).

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 120.000,00 EUR (insgesamt).

Geschäftszeichen: 3 K 56/06

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Freitag, 30. März 2007, 11.00 Uhr

im Amtsgericht Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder), Saal 302, die in den Wohnungsgrundbüchern von **Frankfurt (Oder) Blatt 12390 und 12393** eingetragenen Wohnungseigentume, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

a) **Blatt 12390**

lfd. Nr. 1, 1.545/10000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Flur 60, Flurstück 58, Gebäude- und Freifläche, Große Müllroser-Str. 74, Größe 611 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss rechts nebst Abstellraum im Kellergeschoss Nr. 1.1 des Aufteilungsplanes;

für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 12390 bis 12393), der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;

Sondernutzungsrecht: 3 Pkw-Stellplätze bezeichnet im Lageplan mit 1.1;

Veräußerungsbeschränkung: keine,

wegen des Gegenstandes und des Inhalts des Sondereigentums wird auf die Bewilligung vom 09.09.1998, 25.11.1998, 18.02.1999 (Notarin Fuhr, Frankfurt (Oder), UR 1656 und 2156/1998) Bezug genommen; eingetragen am 10.03.1999.

b) **Blatt 12393**

lfd. Nr. 1, 3.633/10000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Flur 60, Flurstück 58, Gebäude- und Freifläche, Große Müllroser-Str. 74, Größe 611 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss nebst Abstellraum im Kellergeschoss Nr. 3 des Aufteilungsplanes;

für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 12390 bis 12393), der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;

Sondernutzungsrecht: 1 Pkw-Stellplatz bezeichnet im Lageplan mit 3;

Veräußerungsbeschränkung: keine,

wegen des Gegenstandes und des Inhalts des Sondereigentums wird auf die Bewilligung vom 09.09.1998, 25.11.1998, 18.02.1999 (Notarin Fuhr, Frankfurt (Oder), UR 1656 und 2156/1998) Bezug genommen; eingetragen am 10.03.1999. versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in die genannten Wohnungsgrundbücher jeweils am 21.03.2005 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt war als Eigentümerin jeweils eingetragen: Kommanditgesellschaft Frankfurt (Oder), Große Müllroser Straße 74

Herke Handelsgesellschaft mbH & Co. in Frankfurt (Oder).

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

- a) Blatt 12390: 50.000,00 EUR und
- b) Blatt 12393: 100.000,00 EUR.

Postanschrift: Große Müllroser Straße 74, 15232 Frankfurt (Oder).
Bebauung: Wohneinheiten Nr. 1.1. - EG, Wohneinheit Nr. 3 - DG.

Im Versteigerungstermin am 05.01.2007 ist der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze versagt worden.

Geschäfts-Nr.: 3 K 40/2005 führend

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, 13. April 2007, 9.00 Uhr

im Amtsgericht Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder), Saal 302, das im Grundbuch von **Fürstenwalde Blatt 5767** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Fürstenwalde, Flur 158, Flurstück 57, Größe: 1.487 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 04.02.2005 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt war als Eigentümer eingetragen:

Carsten Pluta.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 5.400,00 EUR.

Postanschrift: ohne

Bebauung: unbebaut

Geschäfts-Nr.: 3 K 10/2005

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, 13. April 2007, 11.00 Uhr

im Amtsgericht Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder), Saal 302, das im Grundbuch von **Fürstenwalde Blatt 6565** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Fürstenwalde, Flur 158, Flurstück 55, August-Bebel-Str. 74, Größe: 3.501 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 09.01.2006 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt war als Eigentümer eingetragen: Carsten Pluta.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 52.000,00 EUR.

Postanschrift: 15517 Fürstenwalde/Spree, August-Bebel-Str. 74.

Bebauung: Wohnhaus, Nebengebäude mit Stall und Schuppen, der gesamte Gebäudebestand ist einsturzgefährdet, abrisstauglich, Verdacht auf Hausschwamm.

Geschäfts-Nr.: 3 K 340/2005

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Mittwoch, 18. April 2007, 9.30 Uhr

im Gerichtsgebäude Amtsgericht, Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder), Saal 302, die im Grundbuch von **Bad Saarow-Pieskow Blatt 123** auf den Namen der Roswitha Haberschuss eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd.-Nr.	Flur	Flurstück	Größe in qm
2	1	419	820
3	1	420	618

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 05.09.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG wie folgt festgesetzt auf:

lfd.-Nr.	Flur	Flurstück	Größe in qm	Verkehrswert in Euro
2	1	419	820	107.000,00
3	1	420	618	162.000,00

Postanschrift/Bebauung:

- a) Grundstück lfd. Nr. 2, Flur 1, Flurstück 419: Silberberger Str. 16 a, 15526 Bad Saarow-Pieskow Einfamilienhaus mit angebauter Garage;
 - b) Grundstück lfd. Nr. 3, Flur 1, Flurstück 420: Silberberger Str. 16, 15526 Bad Saarow-Pieskow Wohnhaus mit teilweise gewerblicher Nutzung (Büro, Kosmetikstudio) und Nebengebäudekomplex; zu a) und b): Gebäude sind mit einer geschlossenen Galerie über beide Grundstücke verbunden.
- Geschäfts-Nr.: 3 K 222/2005

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 18. April 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude Amtsgericht, Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder), Saal 302, das im Grundbuch von **Hasenfelde Blatt 347** auf den Namen der:

- a) Franz Bernhard Becker
 - b) Gudrun Becker
- zu je 1/2 Anteil - eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Hasenfelde, Flur 2, Flurstück 191, Größe: 4.844 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 13.05.2003 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 129.000,00 EUR.

Postanschrift: Steinhöfeler Weg Am Fließ 1, 15518 Hasenfelde
Bebauung: Wohnhaus, Berge-/Fütterungsraum/Stall, Sattelkammer, Blechgarage

Geschäfts-Nr.: 3 K 92/2003

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 18. April 2007, 13.30 Uhr

im Gerichtsgebäude Amtsgericht, Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder), Saal 302, das im Grundbuch von **Petersdorf Blatt 27** auf den Namen des Artur Schramm - zu 1/2 Anteil - eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Flur 2, Flurstück 370, Größe: 1.120 qm

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 12.10.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 52.000,00 EUR.

Postanschrift: Alte Dorfstr. 30, 15526 Bad Saarow OT Petersdorf
Bebauung: Einfamilien-Wohnhaus mit Anbau

Geschäfts-Nr.: 3 K 271/2005

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, 20. April 2007, 9.00 Uhr

im Amtsgericht Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder), Saal 302, das im Grundbuch von **Fürstenwalde/Spree Blatt 6985** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 3.300/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Fürstenwalde/Spree, Flur 119, Flurstück 337, Größe: 455 qm

verbunden mit dem Sondereigentum an der im 1. Obergeschoss gelegenen Wohnung und Kellerraum, im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichnet.

Das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen (eingetragen in Blatt 6983, 6984, 6986) gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 09.02.2004 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt war als Eigentümer eingetragen:
Dieron in Berlin Immobilien und Finanzierungsvermittlung GmbH mit Sitz in Berlin.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 69.300,00 EUR.

Postanschrift: 15517 Fürstenwalde, Frankfurter Str. 93, Eigentumswohnung 1. OG
Geschäfts-Nr.: 3 K 350/2003

Amtsgericht Guben

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 2. April 2007, 13.30 Uhr

im Gerichtsgebäude 03172 Guben, Alte Poststraße 66, Saal 211, das im Grundbuch von **Jamlitz Blatt 220** eingetragene Grundstück der Gemarkung Jamlitz, Flur 1, Flurstück 80/1, Hauptstraße 15, 4.984 m² groß versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem Wohnhaus (Baujahr ca. 1934) in rohbauähnlichem Zustand und einer Garage mit Werkstatt (Baujahr ca. 1965), es wird zu Lagerzwecken genutzt.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 11.08.2003 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 75.000,00 EUR.

Im Versteigerungstermin am 08.01.2007 ist der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a Abs. 1 ZVG wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze versagt worden.

Geschäftsnummer: 40 K 16/03

Amtsgericht Lübben

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 16. April 2007, 10.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal II, das in Lübbenau liegende, im Grundbuch von **Lübbenau Blatt 2977** eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück

Gemarkung Lübbenau
Bestandsverzeichnis Nr. 1

Flur 22, Flurstück 134/17, Gebäude- und Nebenflächen, Dammstraße 62 b, groß 198 m² versteigert werden.

Bebauung:

illegal zu Wohnzwecken umgebautes Nebengebäude ohne rechtlich gesicherte Zufahrt im Sanierungsgebiet Lübbenau.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 15.12.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 4.000,00 EUR.

AZ: 52 K 168/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 16. April 2007, 11.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal II, das in Lübbenau liegende, im Grundbuch von **Lübbenau Blatt 2977** eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück

Gemarkung Lübbenau

Bestandsverzeichnis Nr. 2

Flur 22, Flurstück 134/18, unbebautes Land, Dammstraße 62 b, groß 424 m²

versteigert werden.

Bebauung:

nicht bebaute Gartenfläche - Hinterland, zur Bebauung nicht geeignet.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 23.03.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 2.000,00 EUR.

AZ: 52 K 8/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 23. April 2007, 11.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal II, das in Lübben liegende, im Grundbuch von **Lübben Blatt 1046** eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück

Gemarkung Lübben, Flur 13, Flurstück 51, Logenstraße, groß 555 m²

versteigert werden.

Bebauung:

Wohn- und Geschäftsgrundstück, Logenstraße 8 in Lübben, 3-geschossiges, unterkellertes gemischt genutztes Gebäude (9 Wohnungen, 2 Büros) mit ausgebautem Dachgeschoss und Nebengebäude,

Baujahr um 1900, Modernisierung 1994, gilt als Einzeldenkmal. Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 01.11.2000 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 470.389,00 EUR.

Im Versteigerungstermin am 31.01.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden gebliebenen Rechte 7/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 52 K 36/00

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 14. Mai 2007, 10.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal II, das in Bornsdorf liegende, im Grundbuch von **Bornsdorf Blatt 505** eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück

Gemarkung Bornsdorf, Flur 2, Flurstück 213, Gebäude- und Freifläche, Erholung, Hausnr. 15, groß 425 m²

versteigert werden.

Bebauung:

Massives Wochenendhaus mit überdachter Terrasse, vollständig unterkellert, Baujahr ca. 1975, Am Teich Nr. 15, im Naherholungsgebiet Bornsdorfer Horstteich.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 03.05.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 17.000,00 EUR.

AZ: 52 K 16/06

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 14. Mai 2007, 11.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal II, das im Grundbuch von **Hohenbrück Blatt 20280** eingetragene, in der Gemeinde Märkische Heide, OT Neu Schadow belegene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Neu Schadow, Flur 1, Flurstück 268, Gebäude- und Freifläche, Bergstraße 7 B, groß 197 m² versteigert werden.

Bebauung:

Zweigeschossiges, unterkellertes Reihenhauses mit Nebenglass, Baujahr ca. 1983 - 1985.

Der Versteigerungsvermerk wurde in das genannte Grundbuch am 21.07.2005 eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 51.000,00 EUR.

AZ: 52 K 53/05

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung - zum Zwecke der Auseinandersetzung der Gemeinschaft - sollen am

Montag, 21. Mai 2007, 10.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal II, die in Neu Zauche liegenden, im Grundbuch von **Neu Zauche Blatt 726** eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke

Bestandsverzeichnis Nr. 1

Gemarkung Neu Zauche, Flur 3, Flurstück 361, groß 320 m²

Bestandsverzeichnis Nr. 2

Gemarkung Neu Zauche, Flur 3, Flurstück 362/1, Gebäude- und Freifläche, groß 332 m²

versteigert werden.

Bebauung:

Eingeschossiges, teilunterkellertes Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss, Baujahr ca. 1923, Modernisierung 1980, 1991 - 2000 sowie teilweiser zu Wohnzwecken ausgebauter Scheune in Neu Zauche, Cottbuser Straße 18.

Die Versteigerungsvermerke sind in das genannte Grundbuch am 16.06.2005 eingetragen worden.

Die Verkehrswerte wurden gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

Bestandsverzeichnis Nr. 1 29.000,00 EUR

Bestandsverzeichnis Nr. 2 34.900,00 EUR.

AZ: 52 K 44/05

Amtsgericht Luckenwalde

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvorsteigerung soll am

Montag, 26. März 2007, 9.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, das im Grundbuch von **Lüdersdorf Blatt 497** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Lüdersdorf, Flur 4, Flurstück 204, Dorfstr., Gebäude- und Freifläche, Wohnen, groß 900 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 310.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsvorsteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 29.10.2001 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich Dorfstraße (unweit des Ortsrandes, in zweiter Reihe an der Kreisstraße von Trebbin nach Sperenberg), 14943 Lüdersdorf und ist mit einem Mehrfamilienhaus (mit 8 Wohnungen) mit Gewerbeinheit bebaut. Das Objekt ist vermietet. Das Grundstück ist laut Gutachten über die Hausnummer 68 A erreichbar. Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 9 K 235/01

Zwangsvorsteigerung/4. Termin/Keine Grenzen

Im Wege der Zwangsvorsteigerung sollen am

Dienstag, 27. März 2007, 8.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, die im Grundbuch von **Luckenwalde Blatt 9064 und 9065** eingetragenen Wohnungseigentümer, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Blatt 9064:

lfd. Nr. 1, 108/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Gemarkung Luckenwalde, Flur 2, Flurstück 123, groß 540 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 3. Obergeschoss links nebst einem Abstellraum im Kellergeschoss, sämtlichst im Aufteilungsplan mit Nr. 7 bezeichnet.

Blatt 9065:

lfd. Nr. 1, 108/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Gemarkung Luckenwalde, Flur 2, Flurstück 123, groß 540 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 3. Obergeschoss rechts nebst einem Abstellraum im Kellergeschoss, sämtlichst im Aufteilungsplan mit Nr. 8 bezeichnet.

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf

122.000,00 EUR für Luckenwalde Blatt 9064 und

112.000,00 EUR für Luckenwalde Blatt 9065

festgesetzt worden.

Der Zwangsvorsteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 02.08.2001 eingetragen worden.

Die Versteigerungsobjekte befinden sich laut Gutachten Ackerstraße 12 in 14943 Luckenwalde. Es handelt sich um zwei 4-Zimmer-Wohnungen (jeweils ca. 138,80 m² Wohnfläche) im

3. Obergeschoss rechts und links, jeweils mit Abstellraum im Keller eines 4-geschossigen teilsanierten denkmalgeschützten Altbaus.

Im Termin am 13.10.2004 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 9 K 36/01

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 23. April 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, der im Wohnungsgrundbuch von **Altes Lager Blatt 631** eingetragene Miteigentumsanteil, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 575,00/10.000 Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück

Gemarkung Altes Lager, Flur 1, Flurstück 151, Treuenbrietzener Straße, groß 258 m²,

Gemarkung Altes Lager, Flur 1, Flurstück 152, Gebäude- und Freifläche, Treuenbrietzener Str. 15 und 16, groß 863 m² verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss rechts samt Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 12.

Verbunden mit dem Sondernutzungsrecht an PKW-Stellplatz Nr. 14 des Aufteilungsplanes.

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 20.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 03.02.2004 eingetragen worden.

Die Eigentumswohnung befindet sich in 14913 Altes Lager, Treuenbrietzener Str. 16. Es handelt sich um eine 1-Raum-Wohnung mit ca. 33 m² Wohnfläche. Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1502, eingesehen bzw. kopiert werden.

AZ: 17 K 357/03

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Montag, 30. April 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 4. Etage im Nebengebäude, Saal 1407, die im Grundbuch von **Deutsch Wusterhausen Blatt 172** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 9, Gemarkung Deutsch Wusterhausen, Flur 1, Flurstück 43/2, Landwirtschaftsfläche, Bergstraße, groß 249 m²,

lfd. Nr. 10, Gemarkung Deutsch Wusterhausen, Flur 1, Flurstück 44/2, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Bergstraße, groß 2.363 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG entsprechend auf
Flurstück 43/2: 13.500,00 EUR
Flurstück 44/2: 213.000,00 EUR
festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 09.05.2003 eingetragen worden.

Die Versteigerungsobjekte sind laut Gutachten unbebaut (naturbelassenes Gartenland; Flurstück 44/2 ist mit einem minderwertigen Schuppen ohne Restwert bebaut), gelegen in 15711 Deutsch Wusterhausen, Bergstraße. Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1404, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen/kopiert werden.

AZ: 17 K 104/03

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 2. Mai 2007, 14.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Rietdorf Blatt 105** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Rietdorf, Flur 1, Flurstück 23, groß 2.480 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 12.500,00 EUR festgesetzt worden.

Der Teilungsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 14.07.2005 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück in 15936 Ihlow OT Rietdorf, Dorfstr. 41 und ist mit einem ca. 1870 - 1890 errichteten Wohnhaus (baufällig, Abbruch) und einem Garagennebengebäude bebaut. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 98/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Donnerstag, 3. Mai 2007, 8.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, folgende eingetragene Miteigentumsanteile an den nachfolgend bezeichneten Grundstücken Gemarkung Luckenwalde, Flur 7, Flurstück 214/2, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Frankenfelder Str. 7, 8, 8 a, 2.557 m², Gemarkung Luckenwalde, Flur 7, Flurstück 346, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Frankenfelder Str., 618 m², Gemarkung Luckenwalde, Flur 7, Flurstück 348, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Frankenfelder Str., 992 m²

Grundbuch-blatt Nr.	Miteigentums-anteil	Haus	Wohnung	Abstellraum	Stellplatz Tiefgarage
24 9294	225/10.000	C	EG C-3	UG C-3	
25 9295	225/10.000	C	EG C-4	UG C-4	
26 9298	183/10.000	C	1.OG C-7	UG C-7	
27 9299	183/10.000	C	1.OG C-8	UG C-8	
28 9301	248/10.000	C	2.OG + 1.DG C 10	UG C-10	
29 9303	243/10.000	C	2.OG + 1.DG C 12	UG C-12	
30 9304	178/10.000	D	EG D-1	UG D-1	

Grundbuchblatt Nr.	Miteigentumsanteil	Haus	Wohnung	Abstellraum	Stellplatz Tiefgarage
31	9305	176/10.000	D	EG D-2	UG D-2
32	9306	163/10.000	D	EG D-3	UG D-3
33	9307	163/10.000	D	EG D-4	UG D-4
34	9309	144/10.000	D	1.OG D-6	UG D-6
35	9318	8/10.000	D		Raum UG D-15
57	9340	10/10.000			22
58	9341	10/10.000			23
59	9342	10/10.000			24
62	9345	10/10.000			27
63	9346	10/10.000			28
64	9347	10/10.000			29
68	9351	10/10.000			33
69	9352	10/10.000			34
70	9356	10/10.000			38
71	9358	10/10.000			40
72	9359	10/10.000			41
73	9360	10/10.000			42

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf insgesamt: 910.100,00 EUR für die Eigentumswohnungen (Ifd. Nr. 24 - 35) und insgesamt 128.400,00 EUR für die Kfz-Stellplätze.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 21.02.2002 eingetragen worden.

Bei den Objekten handelt es sich um 11 Eigentumswohnungen nebst dazugehörige Tiefgaragenstellplätze sowie um einen separaten Tiefgaragenstellplatz und einen Gemeinschaftsraum in 14943 Luckenwalde; Frankenfelder Straße 5 b; 5 c; 6; 6 a. Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1404, eingesehen bzw. kopiert werden.

Ein Zuschlag kann auch auf ein Gebot unter 50 % des Verkehrswertes erfolgen.

AZ: 9 K 160/2001

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 3. Mai 2007, 13.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 4. Etage im Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch von **Bestensee Blatt 2285** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Bestensee, Flur 8, Flurstück 253/6, Forsten und Holzungen, 576 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG entsprechend auf 7.300,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 25.08.2005 eingetragen worden.

Das Versteigerungsobjekt ist laut Gutachten ein unbebautes Erholungsgrundstück, gelegen in 15741 Bestensee, in der Bungalowsiedlung südlich des Kiessee's. Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1404, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen/kopiert werden.

AZ: 17 K 413/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Donnerstag, 3. Mai 2007, 14.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, die im Grundbuch von **Telz Blatt 531** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Telz, Flur 6, Flurstück 193, Gebäude- und Freifläche, groß 340 m²

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Telz, Flur 6, Flurstück 233, Gebäude- und Freifläche, ungenutzt, Zum Hang, groß 188 m² versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 120.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 16.01.2006 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 15749 Mittenwalde OT Telz; Zum Hang 18. Es ist bebaut mit einem nicht unterkellerten Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss. Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1404, eingesehen bzw. kopiert werden.

AZ: 17 K 559/2005

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 3. Mai 2007, 15.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Altes Lager Blatt 424** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Ifd. Nr. 1, 10.291/1.000 (Zehn, zweihunderteinundneunzig/Eintausendstel) Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück, Gemarkung Altes Lager, Flur 3, Flurstück 26, 13.125 m², Gemarkung Altes Lager, Flur 3, Flurstück 27, 3.736 m²

verbunden mit dem Sondereigentum - an der Wohnung samt Keller im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 9/8 versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 46.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 15.03.2005 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Wohnungseigentum in 14913 Altes Lager, Friedrich-Engels-Str. 3/5. Die Wohnung Nr. 9/8 liegt im 1. Obergeschoss rechts des Aufgangs Friedrichs-Engels-Str. 3. Sie besteht aus 3 Zimmern, Küche, Balkon, Bad/WC und Flur nebst Kellerraum. Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 18/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 3. Mai 2007, 16.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im

Grundbuch von **Altes Lager Blatt 523** eingetragene Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, 0.671/1.000 (Null, sechshunderteinundsiebzig/Eintausendstel) Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück, Gemarkung Altes Lager, Flur 3, Flurstück 26, 13.125 m², Gemarkung Altes Lager, Flur 3, Flurstück 27, 3.736 m² verbunden mit dem Sondereigentum - an dem Tiefgaragenstellplatz im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. T 17 versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 3.600,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 20.04.2005 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Teileigentum in 14913 Altes Lager, Friedrich-Engels Str. 3/5 und ist ein Tiefgaragenstellplatz in einer zentralen Tiefgarage im Innenbereich der Wohnanlage. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 28/05

Teilungsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Montag, 7. Mai 2007, 9.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Senzig Blatt 3250** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Senzig, Flur 7, Flurstück 237, 1.069 m² versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 48.400,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 14.07.2003 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück Wiesendamm 10 in 14754 Senzig und ist mit einem 1-geschossigen Wochenendhaus (freistehend, nicht unterkellert, Bj. 1967, Ausbau 1987) bebaut. Das Objekt ist bewohnt. Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 216/03

Zwangsversteigerung/2. Termin - keine Grenzen (5/10 und 7/10)

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Montag, 7. Mai 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, die im Grundbuch von **Niedergörsdorf Blatt 633** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 111/1, GF, Friedensstraße, groß 1.171 m²,

lfd. Nr. 13 (alt 6), 6, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 305, groß 5.572 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 295.800,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 06.07.2005 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 14913 Niedergörsdorf, Friedensstraße 11. Es ist bebaut mit einem Wohnhaus und einem Stallgebäude sowie weiteren Baulichkeiten wie Speicher; Silo; Lager; Mühle - ehemals Heinrich u. Würfel Mühlenbetrieb). Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1404, eingesehen bzw. kopiert werden.

Im Termin am 02.03.2006 wurde der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a I ZVG versagt.

AZ: 17 K 187/2005

Zwangsversteigerung/3. Termin - keine Grenzen (5/10 und 7/10)

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 8. Mai 2007, 8.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Luckenwalde Blatt 7838** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Luckenwalde, Flur 12, Flurstück 65/1, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Landwirtschaftsfläche, Gartenland, Eichenstraße 24, 375 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 116.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 4. Februar 2002 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich entgegen der Bezeichnung im Grundbuch Eichenstraße 25 in 14943 Luckenwalde und ist mit einem Einfamilienhaus (1937) und Nebengebäude (Garage, 1987) bebaut. Eine Modernisierung erfolgte 1986 und 1998. Das Wohnhaus beherbergt Keller, Erdgeschoss und ausgebautes Dachgeschoss. Die Nutzfläche/Wohnfläche im Wohnhaus zzgl. Keller und Garage beträgt 120 m². Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen/kopiert werden.

Im Termin am 08.12.2004 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 9 K 335/01

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 8. Mai 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 4. Etage im Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch von **Jüterbog Blatt 4426** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Jüterbog, Flur 27, Flurstück 60/8, Garten, Acker, Straße der Befreiung, groß 5.415 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG entsprechend auf 18.700,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 29.03.2005 eingetragen worden.

Das Versteigerungsobjekt ist laut Gutachten ein unbebautes Grundstück, gelegen in 14913 Jüterbog, Herzberger Straße 50. Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1404, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen/kopiert werden.

AZ: 17 K 184/04

Zwangsversteigerung

(3. Termin - keine Grenzen 5/10 und 7/10)

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 8. Mai 2007, 13.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Dahme Blatt 788** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Dahme, Flur 3, Flurstück 160, Wallstraße 5, 321 qm

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 170.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 04.09.2002 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich laut Gutachten in 15936 Dahme, Wallstraße 5 und ist mit einem sanierten Mehrfamilienhaus (4 Wohnungen, Wohn- und Nutzfl. 290 qm) bebaut. Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 226/02

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 9. Mai 2007, 9.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, der im Grundbuch von **Waltersdorf Blatt 847** eingetragene Miteigentumsanteil, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 1.373/10.000 Miteigentumsanteil an

Gemarkung Waltersdorf, Flur 3, Flurstück 337, Verkehrsfläche Ringstraße 94 m²,

Gemarkung Waltersdorf, Flur 3, Flurstück 339, Gebäude- und Freifläche Ringstr. 565 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss nebst Loggia und Abstellraum jeweils im Aufteilungsplan mit Nr. 4 gekennzeichnet.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Waltersdorf, Blatt 844 bis Blatt 850). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind vereinbart.

Im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhaltes des Sondereigentums (einschließlich der Sondernutzungsrechte) auf die Eintragungsbewilligung vom 24.04.1996 Bezug genommen. versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 85.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 12.11.2004 eingetragen worden.

Das Objekt befindet sich in 15732 Waltersdorf, Ringstr. 14. Es handelt sich um eine Eigentumswohnung (3 Räume mit Loggia und Abstellraum, ca. 85 m² Wfl.) und um ein Sondernutzungsrecht am Kfz-Stellplatz Nr. 4. Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1502, eingesehen bzw. kopiert werden.

AZ: 17 K 267/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 9. Mai 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch von **Mittenwalde Blatt 2386** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Mittenwalde; Flur 3; Flurstück 107; Gebäude- und Freifläche; groß 941 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 40.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 23.02.2006 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 15749 Mittenwalde, Am Waldschlößchen 7. Es ist bebaut mit einer eingeschossigen Doppelhaushälfte (Baujahr 1965) mit Teilunterkellerung und ausgebautem Dachgeschoss. Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1404, eingesehen bzw. kopiert werden.

AZ: 17 K 320/2005

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 9. Mai 2007, 13.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, das in **Zellendorf Blatt 88** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Zellendorf, Flur 2, Flurstück 30, Dorfstraße 50, groß 598 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 79.300,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 03.03.2006 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 14913 Zellendorf, Dorfstraße 50. Es ist bebaut mit einem zweigeschossigen Einfamilienhaus mit Anbau und ausgebautem Dachgeschoss. Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1404, eingesehen bzw. kopiert werden.

AZ: 17 K 540/2005

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 9. Mai 2007, 14.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Wolzig Blatt 49** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 4, Gemarkung Wolzig, Flur 4, Flurstück 243, groß 2.298 m²,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Wolzig, Flur 4, Flurstück 244, groß 44 m² versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 171.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 10.03.2004 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück in 15754 Wolzig, Wolziger Hauptstraße 8 und ist mit einem teilunterkellerten Gaststättengebäude (1886) mit ausgebautem Dachgeschoss sowie einem Saalgebäude (1925, straßenseitiger Anbau der Gaststätte) mit 8 Gästezimmern nebst Gemeinschafts- und Sanitärraum im ausgebautem Dachgeschoss bebaut. Weiterhin befinden sich auf dem Grundstück ein Hofschuppen (1887), ein Kühlhaus (1982) sowie ein Wohngebäude (1960). Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 8/04

Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft

Im Wege der Teilungsversteigerung soll am

Donnerstag, 10. Mai 2007, 8.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch von **Bindow Blatt 830** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bindow, Flur 3, Flurstück 317, groß 1.863 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 19.600,00 EUR festgesetzt worden.

Der Teilungsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 14.06.2005 eingetragen worden.

Das unbebaute und über einen erheblichen Baumbestand verfügende Grundstück befindet sich im nördlichen Randbereich des Bindow, Ernst-Thälmann-Straße 91. Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

AZ: 17 K 89/2005

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Donnerstag, 10. Mai 2007, 13.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 4. Etage im Nebengebäude, Saal 1407, die im Grundbuch von **Hermisdorf Blatt 336** eingetragene Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Hermisdorf, Flur 8, Flurstück 91, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Mühlenweg 8, groß 14.615 m²,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Hermisdorf, Flur 8, Flurstück 94, Gebäude- und Freifläche, Mühlenweg 7 b, groß 410 m²,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Hermisdorf, Flur 8, Flurstück 95, Gebäude- und Freifläche, Mühlenweg 7 c, groß 302 m²,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Hermisdorf, Flur 8, Flurstück 98, Gebäude- und Freifläche, Mühlenweg 7 b, groß 321 m²,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Hermisdorf, Flur 8, Flurstück 99, Gebäude- und Freifläche, Mühlenweg 7 c, groß 241 m²,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Hermisdorf, Flur 8, Flurstück 104, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, groß 16.157 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG entsprechend auf

Flurstücke 91 + 94 + 95: 200.000,00 EUR

Flurstücke 98 + 99: 1.700,00 EUR

Flurstück 104: 2.600,00 EUR

insgesamt: 204.300,00 EUR

festgesetzt worden.

Im Termin am 17.01.2006 ist der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Wertes der bestehen bleibenden Rechte nicht 50 % des Verkehrswertes erreicht hat.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 27.11.2002 eingetragen worden.

Laut Gutachten handelt es sich um ein Zweifamilienwohnhaus (Flurstück 91; Mühlenweg 8), zwei Reihennittelhäuser (Flurstücke 94, 98, 95 u. 99; Mühlenweg 7 b und c) sowie ein unbebautes Grundstück (Flurstück 104). Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1404, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen/kopiert werden.

AZ: 17 K 193/02

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Donnerstag, 10. Mai 2007, 15.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, die im Grundbuch von **Königs-Wusterhausen Blatt 990** eingetragene Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Königs-Wusterhausen, Flur 8, Flurstück 48, Gebäude- und Freifläche, Schloßstraße 6; groß 110 m²,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Königs-Wusterhausen, Flur 8, Flurstück 49, Gebäude- und Freifläche, Schloßstraße 6; groß 1.451 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf insgesamt 490.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 26.11.2005 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 15711 Königs-Wusterhausen,

Schloßstraße 6. Es ist bebaut mit einem um 1995 erweiterten Wohn- und Geschäftshaus (teilweise vermietet) mit zwei Vollgeschossen und ausgebautem Dachgeschoss. Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1404, eingesehen bzw. kopiert werden.

AZ: 17 K 499/2005

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 10. Mai 2007, 16.15 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch von **Blankenfelde Blatt 307** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

- lfd. Nr. 3, Gemarkung Blankenfelde, Flur 20, Flurstück 275, Rembrandtstraße, Waldfläche, 565 m²,
 - lfd. Nr. 4, Gemarkung Blankenfelde, Flur 20, Flurstück 276, Trebbiner Damm 14, Waldfläche, 556 m²
- versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 39.000,00 EUR für Flurstück 275 und 39.000,00 EUR für Flurstück 276 festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 18.08.2003 eingetragen worden.

Das Grundstück Flurstück 275 befindet sich in Blankenfelde, Rembrandtstr. 19 a; Flurstück 276 in Blankenfelde, Trebbiner Damm 14. Beide Flurstücke sind ungenutzt, unbebaut und mit einer Vielzahl von Bäumen und Sträuchern bewachsen. Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1502, eingesehen bzw. kopiert werden.

Im Termin am 24.02.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 17 K 238/03

Amtsgericht Neuruppin

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 16. April 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Wohnungsgrundbuch von **Bergfelde Blatt 3029** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	210,66/10.000stel Bergfelde	1	1380	Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gebäude- und Freifläche an der Eisenbahn nach Karow	4.904 m ²

verbunden mit Sondereigentum an der Wohnung Typ 3 R, gelegen im Haus 1 im Dachgeschoss rechts und Bodenraum rechts, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 7.
Das Miteigentum ist beschränkt durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte, eingetragen in den Blättern 3023 bis 3074 (ausgenommen dieses Grundbuchblatt).

Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter

Ausnahmen:

Erstveräußerung, Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie, an Verwandte zweiten Grades der Seitenlinie, Veräußerung durch Konkursverwalter, Veräußerung im Wege der Zwangsvollstreckung, Weiterveräußerung durch Realgläubiger.

Sondernutzungsrechte sind vereinbart.

laut Gutachter: 3-Zimmerwohnung im Dachgeschoss rechts mit Balkon und Bodenraum gelegen im Haus 1 in 16562 Bergfelde, Elfriedestraße 45, Wohn- und Nutzfläche gesamt 97,23 m² versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 12.12.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 85.000,00 EUR.

Ansprechpartner: Kreditinstitut/Makler, Tel.: 030 2653 3751
Geschäfts-Nr.: 7 K 549/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 16. April 2007, 13.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Dargardt Blatt 10548** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Dargardt	7	50	Gebäude- und Gebäude-nebenfläche Ackerland, Am Dorfe	2.755 m ²

versteigert werden.

Laut Gutachter handelt es sich um ein Einfamilienhaus und Wirtschaftsgebäuden in 19357 Dargardt, Dorfstraße 17.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 13.05.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 53.500,00 EUR.

Im Termin am 06.11.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Ansprechpartner: Kreditinstitut, Tel. 04102 7084975
Geschäfts-Nr.: 7 K 205/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 24. April 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Lenzen Blatt 2078** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2		19	5007	Anteil an ungetrennten Hofraum LB 180 (Seetorstraße 16, Gebäudesteuerrollennummer 378)	
2		19	5008	Anteil an ungetrennten Hofraum LB 180 (Seetorstraße 15, Gebäudesteuerrollennummer 379)	

versteigert werden.

Laut Gutachter handelt es sich um das Grundstück Seetorstraße 15 in 19309 Lenzen, welches mit einem maroden Fachwerkhause ohne Restnutzungsdauer bebaut ist. Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 22.05.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 6.450,00 EUR.
Geschäfts-Nr.: 7 K 568/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 26. April 2007, 10.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Perleberg Blatt 4616** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Perleberg	20	508/6	Gebäude- und Freifläche, Friedrichstraße 7	517 m ²

gemäß Gutachten: bebaut mit einem Wohngebäude (Doppelhaushälfte, Baujahr ca. 1926) und einem Nebengebäude (Wirtschaftsgebäuden) in 19348 Perleberg, Friedrichstraße 7

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 15.02.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 85.000,00 EUR.

Ansprechpartner: Kreditinstitut Tel. 0261 9434-493
Geschäfts-Nr.: 7 K 62/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 3. Mai 2007, 10.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Wittenberge Blatt 1640** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
3	Wittenberge	15	24	Gebäude- und Freifläche, Rathausstr. Nr. 1 u. 3	470 m ²

gemäß Gutachten: bebaut mit einem dreigeschossigen Geschäftshaus, Bj. 1927 (derzeit leer stehend) in 19322 Wittenberge, Rathausstraße 1 und 3

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 17.02.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 101.000,00 EUR.
Geschäfts-Nr.: 7 K 532/05

Zwangsversteigerung

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Freitag, 4. Mai 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Dreetz Blatt 713** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
4	Dreetz	3	26	Gebäude- und Freifläche Im Dorf	1.460 m ²

versteigert werden.

Laut Gutachter handelt es sich um ein Einfamilienhaus mit Scheune in 16845 Dreetz, Triftstraße 3, welches stark sanierungsbedürftig ist.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 27.03.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 29.300,00 EUR.
Geschäfts-Nr.: 7 K 135/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 10. Mai 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Leegebruch Blatt 959** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Leegebruch	5	203	Birkenallee 64	851 m ²

gemäß Gutachten: bebaut mit einem eingeschossigen Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss und Anbauten (Baujahr 1937) sowie bebaut mit einem Nebengebäude in 16767 Leegebruch, Birkenallee 64,

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 15.05.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 84.300,00 EUR.

Ansprechpartner: Kreditinstitut Tel. 030 3109 2618
Geschäfts-Nr.: 7 K 201/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, 11. Mai 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Velten Blatt 4280** eingetragene Miteigentumsanteil sowie das Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
3	105/86.000	Miteigentumsanteil an den Grundstücken			
zu 1	Velten	15	75/46	Westrandsiedlung, Straße	5.447 m ²
	Velten	15	75/47	Westrandsiedlung, Platz	1.053 m ²
	Velten	15	75/52	Westrandsiedlung, Straße	2.396 m ²
	Velten	15	75/54	Westrandsiedlung, Straße	3.352 m ²
	Velten	15	254	Carolinestraße 12	72 m ²
				Gebäude- und Freifläche	
				Wohnen	
	Velten	15	255	Amalienstraße	3.438 m ²
				Carolinestraße	
				Magdalenenstraße	
				Verkehrsfläche, Straße	
4	Velten	15	75/65	Am Tonberg 16	271 m ²
				Gebäude- und Freifläche	
				ungenutzt	

versteigert werden.

Laut Gutachter handelt es sich um das mit einem vermieteten Reihenendhaus, Garage und Nebenglass bebaute Grundstück in 16727 Velten (Parkstadt), Am Tonberg 16.

Mitversteigert werden Miteigentumsanteile an Verkehrs-, Wege- und Freiflächen im Wohngebiet.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 02.03.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: insgesamt 140.340,00 EUR.

Ansprechpartner: Kreditinstitut, Tel. 089 206092688
Geschäfts-Nr.: 7 K 75/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 14. Mai 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Rühstädt Blatt 33** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
13	Rühstädt	3	163	Gebäude- und Gebäude- nebenflächen, Im Dorfe	640 m ²

laut Gutachter: Roggberstraße 1 in 19322 Rühstädt bebaut mit einem Fachwerk-Siedlungshaus und einer Scheune

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 10.04.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 12.400,00 EUR.

Ansprechpartner: Kreditinstitut, Tel.: 03876 780 236
Geschäfts-Nr.: 7 K 19/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Montag, 21. Mai 2007, 14.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, die im Grundbuch von **Bernöwe Blatt 24 und Blatt 139** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Bernöwe Blatt 24:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bernöwe, Flur 2, Flurstück 6/15, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Wittenberger Str. 2, 2.292 m²

Bernöwe Blatt 139:

lfd. Nr. 7, Gemarkung Bernöwe, Flur 2, Flurstück 6/12, Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie, Wittenberger Straße 10, 367 m²,

Gemarkung Bernöwe, Flur 2, Flurstück 6/14, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Wittenberger Straße 1, 159 m²,

lfd. Nr. 8, Gemarkung Bernöwe, Flur 2, Flurstück 110, Verkehrsfläche Weg, Wittenberger Straße, 118 m², Gemarkung Bernöwe, Flur 2, Flurstück 111, Gebäude- und Freifläche, ungenutzt, Wittenberger Straße, 228 m²

versteigert werden.

Laut Gutachten handelt es sich bei dem Flurstück 6/15 um ein Wohn- und Gewerbegrundstück (Wohn- bzw. Nutzfläche - einschl. Gästezimmer - ca. 381 m², zuzüglich Terrasse) mit Garage und Bootsschuppen. Die Flurstücke 6/12 und 6/14 sind bebaut mit einem Wohnhaus mit Zwischen- und Eckanbau. Zurzeit der Begutachtung befanden sich die Gebäude überwiegend im Stadium eines begonnenen und nicht fertig gestellten Um- und Ausbaus.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 24.01.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG wie folgt festgesetzt:

- für das Flurstück 6/15 auf 213.000,00 EUR
- für die Flurstücke 6/12, 6/14, 110 und 111 auf insgesamt 40.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 93/06

Amtsgericht Potsdam

Zwangsversteigerung/keine Grenzen (5/10 und 7/10)

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 14. März 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, 14467 Potsdam, Hegelallee 8, II. Obergeschoss, Saal 314.2, das im Grundbuch von **Niemegk Blatt 2040** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Niemegk, Flur 16, Flurstück 300/4, groß: 791 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 180.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 20. Februar 2004 eingetragen worden.

Das Grundstück Poststraße 1 a in 14823 Niemeck ist mit einem voll unterkellerten Einfamilienwohnhaus (Bj. ca. 1994) mit ausgebautem Dachgeschoss und einer Doppelgarage bebaut.

Im Termin am 15. Juni 2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 5/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 14. März 2007, 12.15 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, 14467 Potsdam, Hegelallee 8, II. Obergeschoss, Saal 314.2, das im Wohnungsgrundbuch von **Eiche Blatt 835** eingetragene Wohnungseigentums, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, bestehend aus 125/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gemarkung Eiche, Flur 1, Flurstück 376/59, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Altes Rad, 5.040 m²,

Gemarkung Eiche, Flur 1, Flurstück 376/83, Gebäude- und Freifläche Wohnen, Eichenring, 259 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Kellerraum, im Aufteilungsplan zur Abgeschlossenheitsbescheinigung 2601/95 farbig umrandet und mit Nr. 14 bezeichnet (Es besteht Sondernutzungsrecht an dem oberirdischen Pkw-Stellplatz mit der gleichen Nummer.)

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 64.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 15. Juli 2002 eingetragen worden.

Die im Dachgeschoss links des Hauses Weißdornweg 11 in 14471 Potsdam belegene Eigentumswohnung (Wfl. ca. 42 m²) soll vermietet sein.

AZ: 2 K 285/02

Zwangsversteigerung/keine Grenzen (5/10 und 7/10)

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 26. März 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, 14467 Potsdam, Hegelallee 8, II. Obergeschoss, Saal 314.2, das im Grundbuch von **Schenkenberg Blatt 538** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 3, Flurstück 35/1, Gebäude- und Freiflächen, ungenutzt, Kirschenallee 11 a, groß: 535 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 196.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 1. August 2005 eingetragen worden.

Das Grundstück ist mit einem voll unterkellerten Einfamilienhaus mit Erdgeschoss und ausgebautem Dachgeschoss (Bj. ca. 1995/Wfl. ca. 104 m²) bebaut.

Im Termin am 19.07.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 345/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 26. März 2007, 12.15 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, Versteigerungssaal 314.2 (im 2. Obergeschoss), das im Grundbuch von **Vieritz Blatt 248** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Vieritz, Flur 2, Flurstück 86/6, Gebäude- und Freifläche, Ackerland, Laubwald, Der Kater 2, 17.535 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 56.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde in das Grundbuch am 18.11.2004 eingetragen.

Das Grundstück ist laut Grundbuch mit einem Wohnhaus (bestehend aus zwei abgeschlossenen Wohnungen; erheblicher Instandhaltungsrückstau; Wohn- und Nutzfläche ca. 134,45 m²) bebaut. Nach Kenntnis des Gerichts bestehen Mietverträge.

Zum Grundstück gehören Ackerland und Waldflächen.

AZ: 2 K 687/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 26. März 2007, 13.15 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, Versteigerungssaal 314.2 (im 2. Obergeschoss), das im Grundbuch von **Garrey Blatt 22** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Garrey, Flur 2, Flurstück 25/3, Dorfstr. 32, groß 3.153 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 71.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde in das Grundbuch am 01.11.2005 eingetragen.

Das Grundstück ist laut Gutachten mit einem Einfamilienwohnhaus (Bauj. um 1925, teilweise Modernisierung 1990 bzw. 1997, teilunterkellert, Wohnfläche ca. 182,50 m², leer stehend) nebst Anbau sowie weiteren Nebengebäuden bebaut.

AZ: 2 K 517/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 27. März 2007, 13.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, Versteigerungssaal 314.2 (im 2. Obergeschoss), das im Grundbuch von **Lühsdorf Blatt 160** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 1, Flurstück 1, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Dorfstr. 15, 1.710 m² versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 90.000,00 EUR festgesetzt worden. Es entfallen auf jeden 1/2 Miteigentumsanteil der Eigentümer 45.000,00 EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde in das Grundbuch am 06.06.2006 eingetragen.

Das Grundstück ist laut Gutachten mit einem Einfamilienhaus (Bauj. um 1958, Modernisierung in der Zeit 1994 - 1999, unterkellert, mit Einliegerwohnung) und weiteren Nebengebäuden (Bauj. um 1900 bzw. 1920) bebaut.

AZ: 2 K 97/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Mittwoch, 28. März 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, 14467 Potsdam, Hegelallee 8, II. Obergeschoss, Saal 314.2, folgende Wohnungseigentumsrechte bestehend aus den unten genannten Miteigentumsanteilen an dem Grundstück

Gemarkung Falkensee, Flur 13, Flurstück 45, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen Fuggerstr. Ecke Bredower Str. 70, 1.137 m² verbunden mit den unten bezeichnenden Sondereigentumsrechten versteigert werden:

2 K 565-1/05:

Wohnungsgrundbuch von **Falkensee Blatt 13854**

1.299/10.000 Miteigentumsanteil

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeichnet,

2 K 565-2/05:

Wohnungsgrundbuch von **Falkensee Blatt 13855**

1.003/10.000 Miteigentumsanteil

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichnet,

2 K 565-3/05:

Wohnungsgrundbuch von **Falkensee Blatt 13856**

1.299/10.000 Miteigentumsanteil

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss im Aufteilungsplan mit Nr. 3 bezeichnet,

2 K 565-4/05:

Wohnungsgrundbuch von **Falkensee Blatt 13857**

1.265/10.000 Miteigentumsanteil

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss im Aufteilungsplan mit Nr. 4 bezeichnet,

2 K 565-5/05:

Wohnungsgrundbuch von **Falkensee Blatt 13858**

951/10.000 Miteigentumsanteil

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss im Aufteilungsplan mit Nr. 5 bezeichnet,

2 K 565-6/05:

Wohnungsgrundbuch von **Falkensee Blatt 13859**

1.265/10.000 Miteigentumsanteil

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss im Aufteilungsplan mit Nr. 6 bezeichnet,

2 K 565-7/05:

Wohnungsgrundbuch von **Falkensee Blatt 13860**

1.043/10.000 Miteigentumsanteil

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss im Aufteilungsplan mit Nr. 7 bezeichnet,

2 K 565-8/05:

Wohnungsgrundbuch von **Falkensee Blatt 13861**

832/10.000 Miteigentumsanteil

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss im Aufteilungsplan mit Nr. 8 bezeichnet,

2 K 565-9/05:

Wohnungsgrundbuch von **Falkensee Blatt 13862**

1.043/10.000 Miteigentumsanteil

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss im Aufteilungsplan mit Nr. 9 bezeichnet,

Verkehrswerte:

die Verkehrswerte der Versteigerungsobjekte gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG wie folgt festgesetzt:

Falkensee Blatt 13854	Wohnung Nr. 1	107.000,00 EUR
Falkensee Blatt 13855	Wohnung Nr. 2	84.000,00 EUR
Falkensee Blatt 13856	Wohnung Nr. 3	107.000,00 EUR
Falkensee Blatt 13857	Wohnung Nr. 4	107.500,00 EUR
Falkensee Blatt 13858	Wohnung Nr. 5	83.000,00 EUR
Falkensee Blatt 13859	Wohnung Nr. 6	107.500,00 EUR
Falkensee Blatt 13860	Wohnung Nr. 7	92.500,00 EUR
Falkensee Blatt 13861	Wohnung Nr. 8	83.500,00 EUR
Falkensee Blatt 13862	Wohnung Nr. 9	92.000,00 EUR.

Die Zwangsversteigerungsvermerke sind jeweils am 16.11.2005 eingetragen worden.

Sämtliche Wohnungen befinden sich im Hause Bredower Straße 70 in 14612 Falkensee (Bj. ca. 1996/insgesamt 9 ETW im Gebäude) und sind vermietet.

AZ: 2 K 565-1/05 bis mit 2 K 565-9/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 2. April 2007, 10.30 Uhr

in der Nebenstelle des Amtsgerichts Potsdam, 14467 Potsdam, Lindenstraße 6, (Lindenarkade), im 3. Obergeschoss, Saal 303, das im Grundbuch von **Rädigke Blatt 294** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Rädigke, Flur 3, Flurstück 95, Landwirtschaftsfläche, Bergstr. 26, groß 1.121 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 90.000,00 EUR festgesetzt worden.

Es entfällt auf jeden 1/2 Miteigentumsanteil ein Wert von 45.000,00 EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde in das Grundbuch am 21.06.2005 eingetragen.

Das Grundstück ist laut Gutachten mit einem Wohnhaus (zwei separate Wohnungen, Bauj. um 1900, überwiegende Modernisierung in den Jahren 1991 - 1995, nicht unterkellert) mit Anbau sowie Nebengebäuden bebaut.

Wohnung Erdgeschoss: 2 Zimmer; Wohn-/Nutzfl. ca. 77,98 m²; bewohnt,

Wohnung Dachgeschoss: 3 Zimmer; Wohn-/Nutzfl. ca. 92,50 m², leer stehend.

AZ: 2 K 277/05

Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft

Im Wege der Teilungsversteigerung soll am

Montag, 2. April 2007, 12.00 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Nebenstelle Lindenstraße 6 (Lindenarkade), 3. Obergeschoss, Saal 301, das im Grundbuch von **Werder Blatt 41** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Werder, Flur 14, Flurstück 42, Ackerland, Am Zernsee, 2.795 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 223.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Teilungsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 09.06.2005 eingetragen worden.

Das Grundstück Am Zernsee 3 in 14542 Werder (Havel) ist mit einem Wochenendhaus nebst Schuppen (Laube 4), Laube 3, Gerätehaus, Bootshaus und Vereinshaus bebaut. Die Steganlagen B und C, die Kaimauer und die Lauben 1, 2, 5, 6 und 7 sind von der Versteigerung nicht erfasst.

AZ: 2 K 265/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Donnerstag, 5. April 2007, 9.00 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Nebenstelle Lindenstraße 6 (Lindenarkade), 3. Obergeschoss, Saal 303, die im Grundbuch von **Niemegk Blatt 267** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Niemegk, Flur 16, Flurstück 306, Poststr. 5, groß: 845 m²,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Niemegk, Flur 1, Flurstück 520, groß: 1.150 m²

versteigert werden.

Laut Gutachten ist das Grundstück Nr. 3 mit einem Mehrfamilienhaus mit 5 Wohnungen bebaut. Beim Grundstück lfd. Nr. 4 handelt es sich um Grünland.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 01.09.2005 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 340.200,00 EUR.

Es entfällt auf Flurstück 306 ein Betrag von 340.000,00 EUR und auf Flurstück 520 ein Betrag von 200,00 EUR.

AZ: 2 K 404/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Donnerstag, 5. April 2007, 13.00 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Nebenstelle Lindenstraße 6 (Lindenarkade), 3. Obergeschoss, Saal 303, der im Grundbuch von **Drewitz Blatt 1874** eingetragene Grundbesitz, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 55/9.970 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Drewitz, Flur 9, Flurstück 240/11, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Drewitzer Str., 7.333 m², Gemarkung Drewitz, Flur 9, Flurstück 240/12, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Drewitzer Str., 1.991 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Einheit Nr. 20/11 des Aufteilungsplanes. Sondernutzungsregelungen sind vereinbart.

und der im Grundbuch von **Drewitz Blatt 1937** eingetragene Grundbesitz, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 7/9.970 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Drewitz, Flur 9, Flurstück 240/11, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Drewitzer Str., 7.333 m², Gemarkung Drewitz, Flur 9, Flurstück 240/12, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Drewitzer Str., 1.991 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Einheit Nr. G03 des Aufteilungsplanes. Sondernutzungsregelungen sind vereinbart - versteigert werden.

Es handelt sich um eine Dachgeschosswohnung mit 2 Zimmern, Küche, Bad, Balkon und Terrasse (insges. ca. 55,61 m²) in der Wohnanlage „Eichenhof-Ost“ und einen Garagenstellplatz im Kellergeschoss. Postalische Anschrift: Erich-Weinert-Str. 50.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 05.10.2004 in die genannten Grundbücher eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 76.100,00 EUR.

Es entfallen auf die Wohnung 68.600,00 EUR und auf den Stellplatz 7.500,00 EUR.

AZ: 2 K 629/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 30. April 2007, 9.00 Uhr

in der Nebenstelle des Amtsgerichts Potsdam, Lindenstraße 6 (Lindenarcade), 3. Obergeschoss, Saal 303, das im Grundbuch von **Nauen Blatt 1562** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 9, Flur 13, Flurstück 172, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Dammstr. 36/37, 2.606 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 13.12.2005 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 154.000,00 EUR.

Das Grundstück ist mit einem kleinen bis auf den nordwestlichen Anbau voll unterkellerten Mehrfamilienhaus aus 1939 (geschätzt) mit Erd- und Obergeschoss und Dachboden und einer Doppelgarage bebaut. Es handelt sich um Einheiten von 2 bis 3 Zimmer Küche, Bad und Flur mit einer Gesamtfläche von

etwa 284 m². Das Wohnhaus stand im Zeitpunkt der Begutachtung leer. Eine Garage ist vermietet.
AZ: 2 K 493/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 3. Mai 2007, 13.00 Uhr

in der Nebenstelle des Amtsgerichts Potsdam, Lindenstraße 6 (Lindenarcade), 3. Obergeschoss, Saal 301, das im Grundbuch von **Linthe Blatt 586** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Linthe, Flur 6, Flurstück 57/5, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, Ringst. 19, Ringst. 17, groß: 708 m²,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Linthe, Flur 6, Flurstück 58/4, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, Ringstr. 19, Ringst. 17 groß: 390 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 21.01.2006 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 49.500,00 EUR.

Das Baugrundstück ist unbebaut und liegt in einem allgemeinen Wohngebiet.

AZ: 2 K 3/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Montag, 7. Mai 2007, 13.00 Uhr

in der Nebenstelle des Amtsgerichts Potsdam, Lindenstraße 6 (Lindenarcade), 3. Obergeschoss, Saal 303, folgende Wohnungseigentumsrechte bestehend aus den unter genannten Miteigentumsanteilen an dem Grundstück, Gemarkung Brandenburg, Flur 64,

Flurstück 66, Gebäude- und Freifläche zum Wohnen, Harlungerstr. 34, groß 65 m²,

Flurstück 65, Landwirtschaftsfläche, Gartenland an der Harlungerstr., groß 173 m²,

Flurstück 67, Gebäude- und Freifläche zum Wohnen, Harlungerstr. 34, groß 433 m²,

verbunden mit dem unten genannten Sondereigentum versteigert werden:

2 K 453-1/05

Wohnungsgrundbuch von **Brandenburg Blatt 18200**

72/1000 Miteigentumsanteil

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Erdgeschoss gelegenen, im Aufteilungsplan mit Nr. 1 gekennzeichneten Wohnung, nebst einem mit gleicher Nummer gekennzeichneten Kellerraum im Kellergeschoss sowie dem Sondernutzungsrecht an dem Stellplatz mit der Nr. 1

2 K 453-2/05

Wohnungsgrundbuch von **Brandenburg Blatt 18201**

84/1000 Miteigentumsanteil an Brandenburg, Flur 64,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Erdgeschoss gelegenen, im Aufteilungsplan mit Nr. 2 gekennzeichneten Wohnung,

nebst einem mit gleicher Nummer gekennzeichneten Kellerraum im Kellergeschoss sowie dem Sondernutzungsrecht an dem Stellplatz mit der Nr. 2

2 K 453-3/05

Wohnungsgrundbuch von **Brandenburg Blatt 18203**

41/1000 Miteigentumsanteil an Brandenburg, Flur 54,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im ersten Obergeschoss gelegenen, im Aufteilungsplan mit Nr. 4 gekennzeichneten Wohnung,

nebst einem mit gleicher Nummer gekennzeichneten Kellerraum im Kellergeschoss

2 K 453-4/05

Wohnungsgrundbuch von **Brandenburg Blatt 18204**

63/1000 Miteigentumsanteil an Brandenburg, Flur 64,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im ersten Obergeschoss gelegenen, im Aufteilungsplan mit Nr. 5 gekennzeichneten Wohnung,

nebst einem mit gleicher Nummer gekennzeichneten Kellerraum im Kellergeschoss sowie dem Sondernutzungsrecht an dem Stellplatz mit der Nr. 5

2 K 453-5/05

Wohnungsgrundbuch von **Brandenburg Blatt 18205**

63/1000 Miteigentumsanteil an Brandenburg, Flur 64,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im zweiten Obergeschoss gelegenen, im Aufteilungsplan mit Nr. 6 gekennzeichneten Wohnung,

nebst einem mit gleicher Nummer gekennzeichneten Kellerraum im Kellergeschoss sowie dem Sondernutzungsrecht an dem Stellplatz mit der Nr. 6

2 K 453-6/05

Wohnungsgrundbuch von **Brandenburg Blatt 18206**

41/1000 Miteigentumsanteil an Brandenburg, Flur 64,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im zweiten Obergeschoss gelegenen, im Aufteilungsplan mit Nr. 7 gekennzeichneten Wohnung,

nebst einem mit gleicher Nummer gekennzeichneten Kellerraum im Kellergeschoss

Die Versteigerungsvermerke wurden am 21.09.2005 in die genannten Grundbücher eingetragen.

Der Verkehrswerte wurden gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG wie folgt festgesetzt:

Brandenburg Blatt 18200	Wohnung Nr. 1	60.500,00 EUR
Brandenburg Blatt 18201	Wohnung Nr. 2	69.000,00 EUR
Brandenburg Blatt 18203	Wohnung Nr. 4	33.500,00 EUR
Brandenburg Blatt 18204	Wohnung Nr. 5	57.000,00 EUR
Brandenburg Blatt 18205	Wohnung Nr. 6	57.000,00 EUR
Brandenburg Blatt 18206	Wohnung Nr. 7	32.500,00 EUR.

Die Wohnungen sind vermietet.

AZ: 2 K 453-1 bis -6/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 10. Mai 2007, 13.00 Uhr

in der Nebenstelle des Amtsgerichts Potsdam, Lindenstraße 6 (Lindenarcade), 3. Obergeschoss, Saal 301, das im Grundbuch von **Treuenbrietzen Blatt 2992** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Treuenbrietzen, Flur 2, Flurstück 938, Gebäude- und Gebäudenebenenfläche, Vogelsangerstr. 23, groß: 698 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 03.05.2006 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 73.000,00 EUR.

Das Grundstück ist einem Wohngebäude, ehemaligen Stall und einer Werkstatt (Baujahr etwa 1825, 1970 und 1990 Teilsanierung) bebaut. Die Wohnfläche beträgt etwa 156 m² und die Nutzfläche beträgt etwa 150 m². Laut Gutachten besteht ein Instandhaltungsrückstau von etwa 15.000,00 EUR. Das Objekt steht seit etwa 2 Jahren leer.

AZ: 2 K 153/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 16. Mai 2007, 9.00 Uhr

in der Nebenstelle des Amtsgerichts Potsdam, 14467 Potsdam, Lindenstraße 6, III. Obergeschoss, Saal 303, das im Grundbuch von **Nahmitz Blatt 396** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Nahmitz, Flur 1, Flurstück 72, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Dorfstraße 49, Größe: 1.214 m²

versteigert werden.

Das Grundstück Dorfstr. 49 in 14797 Nahmitz ist mit einem Einfamilienhaus (eingeschossig mit rückw. Verandaanbau, ausgebautem Satteldach und Teilkeller; etwa 122 m² Wohn- und 20 m² Nutzfläche; Baujahr laut Angabe 1870, bis auf drei Außenwände 1997 abgerissen und neu aufgebaut, Baumängel und -schäden) mit Nebengebäude bebaut. Die Beschreibung entstammt dem Gutachten und erfolgt ohne Gewähr.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 115.000,00 EUR festgesetzt.

Eine Sicherheit darf nur noch unbar geleistet werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28.02.2006 in das genannte Grundbuch eingetragen worden.

AZ: 2 K 82/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 13. Juni 2007, 9.00 Uhr

in der Nebenstelle des Amtsgerichts Potsdam, 14467 Potsdam, Lindenstraße 6, III. Obergeschoss, Saal 303, das im Grundbuch von **Damsdorf Blatt 711** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Damsdorf, Flur 1, Flurstücke 294, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Sonstige Flächen, Bergstraße, 15.384 m²,

300, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Bergstraße, 60 m² versteigert werden.

Das Grundstück Bergstr. 18 in 14797 Damsdorf wurde bis 2005 von einer Großhandelsfirma für Baustoffe genutzt. Es ist mit einer 60 m langen ehemaligen Lagerhalle, die nach 1990 etwa zur Hälfte in Büroräume umgebaut wurde, einer überdachten Lagerfläche mit Schleppdach und mit einem Tanklagergebäude mit Dieseltankanlage bebaut. Außerdem befinden sich auf dem Gelände etwa 5.300 m² befestigte Lagerflächen, teilweise mit freistehenden Hochregalen sowie etwa 9.135 m² ungenutzte Fläche. Zubehör wird nicht mitversteigert; das Inventar soll dem Mieter gehören. Teilweise bestehen Baumängel, Dächer sind mit Asbestplatten eingedeckt. Die Beschreibung entstammt dem Gutachten vom 10.08.2006 und erfolgt ohne Gewähr.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 293.500,00 EUR festgesetzt.

Eine Sicherheit darf nur unbar geleistet werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 08.06.2006 in das genannte Grundbuch eingetragen worden.

AZ: 2 K 232/06

Amtsgericht Senftenberg

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 14. März 2007, 13.00 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Grundbuch von **Ortrand Blatt 946** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Ortrand, Flur 2, Flurstück 651, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, 852 qm

(Bebauung: lediglich Reste ehemaliger Bebauung)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 16.02.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 27.000,00 EUR.

Im Termin am 25.01.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte 5/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 42 K 9/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 3. April 2007, 9.30 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Grundbuch von **Schwarzheide Blatt 2822** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Schwarzheide, Flur 4, Flurstück 1375, Gebäude- und Freifläche, 318 qm

(Bebauung: Reihenhausgrundstück mit 2 Wohnungen)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 18.09.2002 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 105.000,00 EUR.

Im Termin am 14.09.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte 5/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.
Geschäfts-Nr.: 42 K 98/02

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 3. April 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Grundbuch von **Großbräschen Blatt 386** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Großbräschen, Flur 1, Flurstück 345, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, 2.586 qm

(Bebauung: freistehendes sehr geräumiges Wohnhaus, 1-geschossig, ausgebauter Dachraum, Einliegerwohnung, Nebengebäude, 01983 Großbräschen, Frankfurter Straße 17)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 19.07.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 167.000,00 EUR.
Geschäfts-Nr.: 42 K 78/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 11. April 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Grundbuch von **Senftenberg Blatt 5278** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Senftenberg, Flur 6, Flurstück 356, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, 1.108 qm

(Bebauung: Gewerblich genutztes Grundstück [Bürogebäude], Leerstand)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 01.08.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 175.000,00 EUR.
Geschäfts-Nr.: 42 K 86/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 17. April 2007, 9.30 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, der im Wohnungs-Grundbuch von **Schwarzheide Blatt 2721** eingetragene 107,99/1.000 Miteigentumsan-

teil an dem Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Schwarzheide, Flur 3, Flurstück 528, 2.313 qm groß, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss links samt Kellerraum Nr. B2 des Aufteilungsplanes; Sondernutzungsrecht am Stellplatz S6 des Lageplanes (Wohneinheit im Mehrfamilienwohnhaus Ruhlander Straße 40b, 82,09 m² groß)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 31.07.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 58.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 42 K 79/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 17. April 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, der im Wohnungs-Grundbuch von **Schwarzheide Blatt 2723** eingetragene 103,37/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Schwarzheide, Flur 3, Flurstück 528, 2.313 qm groß, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss links samt Kellerraum Nr. B4 des Aufteilungsplanes; Sondernutzungsrecht am Stellplatz S8 des Lageplanes (Wohneinheit im Mehrfamilienwohnhaus Ruhlander Straße 40b, 80,5 m² groß)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 31.07.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 70.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 42 K 80/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 25. April 2007, 9.30 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Grundbuch von **Großbräschen Blatt 1826** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Großbräschen, Flur 8, Flurstück 29, 1.919 qm

(Bebauung: Freistehendes Einfamilienhaus mit Nebengelass, Baujahr 1950)

Belegen in 01983 Großbräschen, Finkenweg 21)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 24.11.2003 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 98.000,00 EUR.

Im Termin am 26.05.2004 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte 5/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 42 K 136/03

Amtsgericht Strausberg**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Mittwoch, 14. März 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude Strausberg, Große Str. 68, Saal 202, die im Grundbuch von **Angermünde Blatt 3296** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gem. Angermünde, Flur 7, Flstk. 265/1, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Schwedter Str. 20 a, Größe: 83 m²,

lfd. Nr. 2, Gem. Angermünde, Flur 7, Flstk. 266/4, Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie, Schwedter Str. 20 a, Größe: 956 m²

laut Gutachten:

- Grundstück bebaut mit 2-geschossigem Gewerbeobjekt, bis 2002 als Tischlereiwerkstatt genutzt, Bj. ca. 1930, nur begrenzte Sanierung 1990/91, nicht unterkellert, Instandhaltungsrückstau, insges. ca. 470 m², Nutzfläche
- EG: 2 Produktionshallen, Laden/Büroanbau, Sozialtrakt, div. Abstellräume
- DG: 2 Produktionshallen, Aufenthaltsraum, Materiallager

Lage: Schwedter Straße 20 A, 16278 Angermünde

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 30.09.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

bzgl. Flstk. 265/1 auf: 3.355,00 EUR

bzgl. Flstk. 266/4 auf: 38.645,00 EUR.

Im Termin am 10.01.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 956/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 14. März 2007, 10.30 Uhr

im Gerichtsgebäude Strausberg, Große Str. 68, Saal 202, das im Wohnungsgrundbuch von **Rüdersdorf Blatt 4109** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, 49,86/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück, Flur 16, Flstk. 36, Brückenstraße, Gebäude- und Freifläche, Größe: 9.730 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an den Wohnräumen Nr. 39 im 6. Obergeschoss des Gebäudeteils WEST nebst Keller im Kellergeschoss, Nr. 39 des Aufteilungsplans Sondernutzungsregelungen sind vereinbart: PKW-Abstellplatz-Nr. 39

laut Gutachten:

- Eigentumswohnung in einem 1968 gebauten und 1997 modernisierten 7-geschossigen Gebäude mit 42 WE (ehem. DDR-Lehrlingswohnheim)
- 1 Wohnraum mit Kochecke, Duschbad ohne Fenster, Keller, ca. 22,74 m² Wfl., Kfz-Stellplatz
- dem Gutachter wurde kein Zutritt zur Wohnung gewährt

Lage: Brückenstraße 103, 15562 Rüdersdorf (Wohnung Nr. 39 des ATP im 6. OG)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 18.10.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 8.000,00 EUR.

AZ: 3 K 816/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 28. März 2007, 10.30 Uhr

im Gerichtsgebäude Strausberg, Große Str. 68, Saal 202, das im Grundbuch von **Krummensee Blatt 334** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gem. Krummensee, Flur 2, Flstk. 129, Landwirtschaftsfläche, Grünland, Dorfstraße, Größe: 3.491 m²

laut Gutachten:

- Grundstück bebaut mit Einfamilienhaus, Bj. 2000, nicht unterkellert, z. T. Feuchtigkeitsschäden
- EG bestehend aus: Küche, Wohnraum, Diele, HWR, Gäste-WC/Du
- DG bestehend aus: Diele, Bad, 3 Zi.
- Außenanlagen, Terrasse, Balkon nicht fertig gestellt

Lage: Seefelder Chaussee 4, 16356 Krummensee

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 18.01.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 146.000,00 EUR.

AZ: 3 K 936/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 22. März 2007, 10.00 Uhr

im Gerichtsgebäude Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 203, das im Grundbuch von **Crussow Blatt 486** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Crussow, Flur 2, Flurstück 247/2, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, Stolper Straße 12 b, Größe 804 m²

Nach Kenntnis des Gerichts wurde die Stolper Str. 12 b in Angermünder Str. 47 umbenannt.

laut Gutachten:

Lage: 16278 Crussow, vormals Stolper Str. 12 b jetzt: Angermünder Straße 47

Objekt: Das Grundstück ist bebaut mit einem 2-geschossigen Einfamilienhaus, Bj. 1998. Wohnfläche 198 m². Ein Teil des Erdgeschosses (56 m²) ist als Einliegerwohnung ausgebaut.

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 02.10.2003 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde einschließlich mithaftenden Zubehörs gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 199.000,00 EUR.

Im Termin am 15.08.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.
AZ: 3 K 558/03

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 22. März 2007, 11.30 Uhr

im Gerichtsgebäude Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 203, das im Wohnungsgrundbuch von **Schwanebeck Blatt 2745** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 284/10.000stel Miteigentumsanteil an

Gem. Schwanebeck, Flur 7, Flstk. 871, Größe: 2.883 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Haus Nr. 10 im Obergeschoss Aufgang C gelegenen Wohnung sowie dem Kellerraum jeweils mit der Nr. 26 des Aufteilungsplans bezeichnet. Zu dem hier gebuchten Miteigentumsanteil gehört das Sondernutzungsrecht an dem Kfz-Abstellplatz im Aufteilungsplan mit Nr. 26 bezeichnet.

laut Gutachten:

Lage: 16341 Schwanebeck, Eichenring 14

2-Zimmer-Wohnung im Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses, Baujahr 1998 nebst Keller, Kfz-Abstellplatz, Wohnfl. ca. 58 m²

Die Wohnung war zur Zeit der Terminsanberaumung am 11.01.2007 vermietet.

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 04.07.2001 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt waren als Eigentümer eingetragen:

- a) Createc Gesellschaft für creative Bauplanung GmbH
 - b) PuPs Bauplanungs- und Projektsteuerungsgesellschaft mbH
 - c) Schwarz & Scholz GmbH
- in Gesellschaft bürgerlichen Rechts -.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 70.000,00 EUR.

Im Termin am 26.06.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 148/00

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, 23. März 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 203, das im Grundbuch von **Müncheberg Blatt 335** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 4, Gemarkung Müncheberg, Flur 8, Flurstück 48, Kommunikationsweg 75, Größe 620 qm

Laut Gutachten: Grundstück, bebaut mit Einfamilienhaus, Bj. 1872, später Umbauten, nicht unterkellert, im EG nicht bewohnbar, umfassende Sanierung des Wohnhauses erforderlich, die teilweise begonnen wurde (z. B. Einbau von Thermofenstern, überwiegend mit Rollläden, Gaszentralheizung - defekt; laienhafte Ausführung der begonnenen Sanierung), künftige

Nutzung auch als Zweifamilienhaus denkbar, vermietet; Nebengebäude Abriss

Lage: Kommunikationsweg 75, 15374 Müncheberg versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 18.09.2003 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 43.300,00 EUR.

AZ: 3 K 442/03

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, 23. März 2007, 10.30 Uhr

im Gerichtsgebäude Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 203, das im Grundbuch von **Rosow Blatt 191** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Rosow, Flur 2, Flurstück 85, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Landwirtschaftsfläche, Dorfstr. 32, Größe 2.246 qm

Laut Gutachten: bebaut mit Zweifamilienhaus, Bj. um 1876, später um Anbau erweitert, ab 1996 teilmodernisiert, seit Jahren vernachlässigte Instandhaltung, geringfügig unterkellert, DG geringfügig ausgebaut, teilweise vermietet (ca. 51,8 qm); weitere leer stehende Wohnung ca. 78,8 qm Wohnfläche; sowie mit Werkstattgebäude, Bj. zwischen 1875 und 1900, seit Jahren leer stehend, vernachlässigte Instandhaltung, Inaugenscheinnahme von außen

Lage: 16307 Rosow, Schmiedeweg 2 und Dorfstr. 36 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 01.04.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 13.000,00 EUR.

AZ: 3 K 1297/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, 30. März 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 203, das im Grundbuch von **Eiche Blatt 814** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, Gemarkung Eiche, Flur 2, Flurstück 405, Größe 467 qm

Laut Gutachten: Wohngrundstück, bebaut mit EFH (Doppelhaushälfte), Bj. ca. 1994, voll unterkellert, 2 Vollgeschosse, DG voll ausgebaut, Wintergarten, Wohnfläche ca. 129 qm, gehobene Ausstattung (Sauna, hochwertige Sanitärausstattung, elektr. Rollläden, tlw. Fußbodenheizung)

Lage: Birkenring 6, 16356 Eiche versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 13.01.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 210.000,00 EUR.

AZ: 3 K 1237/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, 30. März 2007, 10.30 Uhr

im Gerichtsgebäude Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 203, das im Wohnungsgrundbuch von **Joachimsthal Blatt 1310** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 8,85/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gem. Joachimsthal, Flur 14, Flst. 93/2, Gebäude- und Freifläche, Größe 13.785 qm

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 45 des Aufteilungsplanes, gelegen im Erdgeschoss rechts des Hauses 2, Eingang 3 nebst Keller

2/zu1; 2/372 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gem. Joachimsthal, Flur 14, Flst. 93/4, Straßenverkehrsflächen (Privatstraße), Größe 1.420 qm

Laut Gutachten: 3-Zimmer-Wohnung mit Terrasse, Bj. 1995, ca. 75 qm, vermietet, gepflegter Zustand

Lage: Templiner Str. 2 c, 16247 Joachimsthal

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 01.08.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 87.000,00 EUR.

AZ: 3 K 637/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Freitag, 30. März 2007, 12.00 Uhr

im Gerichtsgebäude Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 203, das im Wohnungsgrundbuch von **Schönwalde Blatt 1268** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 167,77/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Schönwalde,

Flur 12, Flurstück 388/3, Gebäude- und Freifläche, Verkehrsfläche Wasserfläche Bahnhofstr. 7/11, Größe 3.419 qm,

Flur 12, Flurstück 388/8, Gebäude- und Freifläche, Verkehrsfläche, Bahnhofstr. 1/4, Größe 2.138 qm

verbunden mit dem Sondereigentum an der Einheit Nr. 18 des Aufteilungsplanes

lfd. Nr. 2 zu 1 - Grunddienbarkeit (Straßenbenutzungs- und Leitungsrecht an den Grundstücken Schönwalde Flur 12, Flurstücke: 388/12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, eingetragen in Schönwalde Blätter: 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1319, 1320, 1321, 1322, 1323

Laut Gutachten: 3-Zimmer-Wohnung in Mehrfamilienhaus, 3-geschossig, Bj. ca. 1994, 6 Einheiten (4 WE und 2 GE), Wohnung bestehend aus 3 Zi., Kü., Wasser-/Duschbad, Flur/Diele einschl. Abstellnische und 2 Balkone (1x nur als Austritt), Sondernutzungsrecht an Kellerraum, unvermietet

Lage: Bahnhofspassage 8, 16352 Wandlitz OT Schönwalde

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 14.03.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 91.000,00 EUR.

AZ: 3 K 27/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 3. April 2007, 13.00 Uhr

im Gerichtsgebäude Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 202, das im Wohnungsgrundbuch von **Berkholz/Meyenburg Blatt 00635** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 396/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Berkholz/Meyenburg, Flur 6, Flurstück 14/20, Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie, Landwirtschaftsfläche Gartenland, Ackerland, Berkholzer Str. 13, Größe 4.384 qm verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss, Nr. 2 des Aufteilungsplanes; mit Abstellraum im Untergeschoss

Laut Gutachten: 4-Zimmer-Wohnung im EG eines 2-gesch. Wohnhauses mit 3 Wohnungen und 1 Tiefgarage, Größe ca. 105 qm, Bj. 1982

Lage: Berkholzer Str. 13, 16303 Berkholz-Meyenburg

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 30.04.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 85.000,00 EUR.

AZ: 3 K 77/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 3. April 2007, 14.00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Große Str. 68 (Nebengebäude) in 15344 Strausberg, im Saal 202, das im Teileigentumsgrundbuch von **Berkholz/Meyenburg Blatt 00629** eingetragene Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 396/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Berkholz/Meyenburg, Flur 6, Flurstück 14/20, Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie, Landwirtschaftsfläche Gartenland, Ackerland, Berkholzer Str. 13, Größe 4.384 qm verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss, Nr. 2 des Aufteilungsplanes; mit Abstellraum im Untergeschoss

Laut Gutachten: ehemalige Garage, deren Zufahrt durch eine Balkonkonstruktion versperrt ist (nicht zweckentsprechend nutzbar) in 2-geschoss. Wohnhaus mit 3 Wohnungen und 1 Tiefgarage, Bj. 1982, unvermietet

Lage: Berkholzer Str. 13, 16303 Berkholz-Meyenburg

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 30.04.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 1.500,00 EUR.

AZ: 3 K 87/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 11. April 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude Strausberg, Große Str. 68, Saal 202, das im Grundbuch von **Wustrow Blatt 192** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gem. Neuwustrow, Flur 1, Flstk. 21, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Ratsstraße 16, Größe: 5.107 m²

laut Gutachten:

- Grundstück bebaut mit Einfamilienhaus, Doppelgarage und Nebengebäuden
- rückwärtiger Grundstücksteil: Ackerland
- Wohnhaus: ehem. Doppelhaus mit Bj. 1962, dass 1996 zu einem Einfamilienhaus um- und ausgebaut wurde, teilunterkellert, EG: 3 Zi., Küche, Bad, Abstellraum, Windfang, Flur; DG: 3 Zi., Flur, Bad/WC, Balkon, insges. ca. 160 m² Wfl., gepflegtes Objekt
- Feuchtigkeitsschäden im KG, tlw. Setzungsrisse, im Übrigen wird auf das Gutachten verwiesen

Lage: Ratsstraße 16, 16259 Neuwustrow
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 24.11.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 123.000,00 EUR.

AZ: 3 K 934/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Mittwoch, 11. April 2007, 10.30 Uhr

im Gerichtsgebäude Strausberg, Große Str. 68, Saal 202, die im Grundbuch von **Blumberg Blatt 685** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Blumberg, Flur 9, Flurstück 106, Größe: 143.020 m²,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Blumberg, Flur 9, Flurstück 114/3, Größe: 2.225 m²,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Blumberg, Flur 9, Flurstück 114/4, Größe: 9.080 m²

laut Gutachten:

- Flstk. 106: Unland, Teichfläche/Weiher, Obstplantage
- Flstk. 114/3: Unland, teilw. mooriges Gelände
- Flstk. 114/4: Unland, Wald, teilw. mooriges Gelände
- Flächen überwiegend für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landwirtschaft gewidmet, Teilfl. des Flstk. 106 als Landwirtschaftsfläche ausgewiesen, Flstk. 114/4 und Teilfl. von Flstk. 106 liegen in einer Trinkwasserschutzzone

Lage: Die Grundstücke liegen im nördlichen Randbereich der Gemarkung 16356 Blumberg und erstrecken sich beidseitig der Bernauer Chaussee (westl. des Elisenauer Siedlungsgebietes)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 30.09.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt: bzgl. Flstk. 106 auf: 28.000,00 EUR
bzgl. Flstk. 114/3 auf: 220,00 EUR
bzgl. Flstk. 114/4 auf: 900,00 EUR.

Im Termin am 22.11.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen blei-

benden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 756/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 11. April 2007, 12.00 Uhr

im Gerichtsgebäude Strausberg, Große Str. 68, Saal 202, das im Grundbuch von **Lichterfelde Blatt 825** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gem. Lichterfelde, Flur 5, Flstk. 163, Gebäude- und Freifläche, Gartenland, Eberswalder Straße 61, Größe: 731 m²,

laut Gutachten:

- Grundstück bebaut mit Einfamilienhaus und Gewerbeobjekt, Garage
 - a) 2-geschossiges Wohnhaus mit einseitigem Anbau: Bj. nicht bekannt, 1936 Umbau, 1985 Umbau und Erneuerung des DG, in den 90er Jahren Modernisierung/Sanierung; EG und Anbau: Flur, Küche, Bad, Zi., Diele, Bad, Sauna
DG: 2 Zi., Bad, insges. ca. 165 m² Wfl. guter Zustand, bzgl. Einzelheiten wird auf das Gutachten verwiesen
 - b) Gewerbeobjekt: ca. 1990 auf Fundamenten eines alten Gebäudes errichtet, derzeit als Ausstellungsfläche und Büro genutzt, Wintergartenanbau (Büro) ca. im Jahr 2000

Lage: Eberswalder Straße 61, 16230 Schorfheide OT Lichterfelde
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 30.05.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 194.000,00 EUR.

Im Termin am 19.07.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 326/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 11. April 2007, 13.30 Uhr

im Gerichtsgebäude Strausberg, Große Str. 68, Saal 202, das im Wohnungs- bzw. Teileigentumsgrundbuch von **Bernau Blatt 6603 und 6707** eingetragene Wohnungseigentum bzw. Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Blatt 6603:

lfd. Nr. 1, 108/10.000 Miteigentumsanteil an
Gem. Bernau, Flur 21, Flstk. 475/5, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe: 1.143 m²,
Gem. Bernau, Flur 21, Flstk. 475/8, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe: 1.126 m²,
Gem. Bernau, Flur 21, Flstk. 479/4, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe: 1.838 m²,
Gem. Bernau, Flur 21, Flstk. 479/5, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe: 1.862 m²,
Gem. Bernau, Flur 21, Flstk. 476/3, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe: 1.623 m²,

Gem. Bernau, Flur 21, Flstk. 476/6, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe: 1.625 m²
verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss und dem Kellerraum im Aufteilungsplan jeweils mit Nummer 103 bezeichnet.

Blatt 6707:

lfd. Nr. 1, 8/10.000 Miteigentumsanteil an

Gem. Bernau, Flur 21, Flstk. 475/5, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe: 1.143 m²,

Gem. Bernau, Flur 21, Flstk. 475/8, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe: 1.126 m²,

Gem. Bernau, Flur 21, Flstk. 479/4, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe: 1.838 m²,

Gem. Bernau, Flur 21, Flstk. 479/5, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe: 1.862 m²,

Gem. Bernau, Flur 21, Flstk. 476/3, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe: 1.623 m²,

Gem. Bernau, Flur 21, Flstk. 476/6, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe: 1.625 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan mit Nummer 103 bezeichneten Kfz-Abstellplatz in der Tiefgarage. laut Gutachten:

Blatt 6603: 3-Zimmer-Wohnung in einem 1995 erbauten 4-geschossigen Wohnhaus

- 3 Zi., Küche, Bad, WC, Flur, Abstellkammer, Loggia, guter Zustand, ca. 76,85 m² Wohnfläche

Blatt 6707: Tiefgaragenstellplatz, vermietet

Lage: Andromedastraße 13, 16321 Bernau (2. Obergeschoss, Nr. 103 des ATP)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in die genannten Grundbücher jeweils am 01.07.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

Blatt 6603: 102.000,00 EUR

Blatt 6707: 4.000,00 EUR.

AZ: 3 K 216/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 12. April 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude Große Straße 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 203, das im Grundbuch von **Altlandsberg Blatt 610** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Altlandsberg, Flur 5, Flurstück 158, Größe: 288 m²,

Gemarkung Altlandsberg, Flur 5, Flurstück 159, Größe: 1.202 m²

Es handelt sich um ein Grundstück im Rechtssinne.

laut Gutachten: Baugrundstück bebaut mit nahezu baufälliger Garage (Abrissempfehlung)

Lage: 15345 Altlandsberg, An der Promenade 3

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 06.12.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 69.000,00 EUR.

Im Termin am 11.01.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 1018/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 12. April 2007, 9.30 Uhr

im Gerichtsgebäude Klosterstr. 13 in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von **Bernau Blatt 8501** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bernau, Flur 21, Flurstück 671, Gebäude- und Freiflächen, In den breiten Wiesen, Größe 261 m²

laut Gutachten vom 06.10.2006:

Grundstück mit voll unterkellertem 2-geschossigem Einfamilienreihenhaus, Kopfbau einer 7-teiligen Anlage in Massivbauweise, Baujahr: Mitte der 90er Jahre, Wohnfläche ca. 100 m², das DG ist zu Wohnzwecken ausgebaut, Terrasse an der Südfassade, gepflegter Zustand, nur kleinere Schäden, Nebengebäude: Carport mit Schuppen, das Objekt ist derzeit vermietet

Lage: Polluxring 122, 16321 Bernau

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 05.07.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 108.000,00 EUR.

AZ: 3 K 159/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Donnerstag, 12. April 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude Klosterstr. 13, in 15344 Strausberg, im Saal 2, die im Grundbuch von **Joachimsthal Blatt 414** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Joachimsthal, Flur 2, Flurstück 6, Ackerland, An der Gemarkung Schorfheide Forst, Größe 7.440 m² und Flur 2, Flurstück 14, Grünland, Südlich der Zedenicker Straße, Größe 6.230 m²,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Joachimsthal, Flur 2, Flurstück 18, Ackerland, Grünland, Forsten und Holzungen, An der Gemarkung Schorfheide Forst, Größe 15.329 m²,

lfd. Nr. 6, Gemarkung Joachimsthal, Flur 2, Flurstück 27, Forsten und Holzungen, Südlich der Zedenicker Straße, Größe 20.252 m²,

lfd. Nr. 11, Gemarkung Joachimsthal, Flur 2, Flurstück 13/2, Forsten und Holzungen, Am Landwege von Zornsdorf nach Joachimsthal, Größe 12.672 m²,

lfd. Nr. 12, Gemarkung Joachimsthal, Flur 2, Flurstück 122, Landwirtschaftsfläche, Nahe Zehdenicker Straße, Größe 7.310 m²,

lfd. Nr. 13, Gemarkung Joachimsthal Flur 2, Flurstück 123, Landwirtschaftsfläche, Nahe Zehdenicker Straße, Größe 790 m²,

lfd. Nr. 14, Gemarkung Joachimsthal, Flur 2, Flurstück 124,

Landwirtschaftsfläche, Nahe Zehdenicker Straße,
Größe 9 m²,

lfd. Nr. 15, Gemarkung Joachimsthal, Flur 2, Flurstück 125,
Landwirtschaftsfläche, Nahe Zehdenicker Straße,
Größe 2.191 m²

laut Gutachten vom 01.12.2005: alle Grundstücke unbebaut, tlw. Grünlandflächen (Wiesen- u. Feuchtwiesenflächen), tlw. Waldflächenliegen (überwiegend Laubmischwald, tlw. gemischt mit Nadelgehölzen), im Außenbereich (§ 35 BauGB) von Joachimsthal, zukünftig nicht bebaubar

Lage: Forst Joachimsthal, 16247 Joachimsthal

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 03.01.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

2.900,00 EUR für lfd. Nr. 2, Flur 2, Flurstücke 6 und 14

3.000,00 EUR für lfd. Nr. 5, Flur 2, Flurstück 18

3.700,00 EUR für lfd. Nr. 6, Flur 2, Flurstück 27

2.200,00 EUR für lfd. Nr. 11, Flur 2, Flurstück 13/2

2.450,00 EUR für lfd. Nr. 12, Flur 2, Flurstück 122

260,00 EUR für lfd. Nr. 13, Flur 2, Flurstück 123

5,00 EUR für lfd. Nr. 14, Flur 2, Flurstück 124

835,00 EUR für lfd. Nr. 15, Flur 2, Flurstück 125.

AZ: 3 K 39/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 12. April 2007, 13.30 Uhr

im Gerichtsgebäude Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von **Bernau Blatt 8495** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bernau, Flur 21, Flurstück 677, Gebäude- und Freiflächen, In den breiten Wiesen, Größe 258 m²

laut Gutachten vom 06.10.2006: Grundstück mit voll unterkellertem 2-geschossigem Einfamilienreihenhaus, Kopfbau einer 7-teiligen Anlage in Massivbauweise, Baujahr: Mitte der 90er Jahre, Wohnfläche ca. 100 m², das DG ist zu Wohnzwecken ausgebaut, Terrasse an der Südfassade, gepflegter, instand gehaltener Zustand, Nebengebäude: Fertiggarage, das Objekt ist derzeit vermietet.

Lage: Polluxring 110, 16321 Bernau

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 05.07.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 108.000,00 EUR.

AZ: 3 K 149/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 16. April 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude Große Straße 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 203, das im Grundbuch von **Hennickendorf Blatt 1096** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Hennickendorf, Flur 6, Flurstück 5/3, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Bahnhofstraße, Größe 465 m²

laut Gutachten:

Lage: Bahnhofstraße 19, 15378 Hennickendorf

bebautes Grundstück mit Wohn- und Geschäftshaus, sowie Nebengebäude, Bj. um 1930, teilunterkellertes Gebäude, Erdgeschoss Nutzung als Gaststätte, im Obergeschoss Wohnraum und Gästezimmer, Dachgeschoss, grundlegende Sanierung notwendig.

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 02.11.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 70.000,00 EUR.

AZ: 3 K 1043/04

Zwangsversteigerung

Zur Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Montag, 16. April 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude Große Straße 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 203, das im Grundbuch von **Ruhlsdorf Blatt 490** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 4, Gemarkung Ruhlsdorf, Flur 4, Flurstück 184, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Gartenland, Größe 4.105 m²

laut Gutachten: Zweifamilienhaus, 140 m², 2 Wohnungen im Erdgeschoss, freistehend, ohne Keller, DG nicht ausgebaut, 2 weitere massive zweigeschossige Stallgebäude, befriedigender baulicher Zustand

Lage: Dorfstraße 34, 16348 Ruhlsdorf

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 13.01.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 82.100,00 EUR.

AZ: 3 K 1323/04

Zwangsversteigerung

Zur Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Donnerstag, 19. April 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 202, das im Wohnungsgrundbuch von **Eggersdorf-Strausberg Blatt 2353** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 16.110/100,000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Eggersdorf, Flur 3, Flurstück 295, Bermannstr. 4, Größe 2.689 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Einheit Nr. VI des Aufteilungsplanes

laut Gutachten: bebaut mit Einfamilienhaus als Reihenhaus, Bauj. 1993, eingeschossig mit ausgebautem DG, 5 Zimmer, Küche, WC, Bad/WC, Windfang, Flur, Terrasse, nicht unterkellert, Einbauküche, Fertigteilgarage

Lage: 15345 Eggersdorf, Bermannstr. 4 F

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 26.05.2003 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 152.400,00 EUR.
AZ: 3 K 160/03

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 19. April 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude Klosterstr. 13 in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Wohnungsgrundbuch von **Dahlwitz-Hoppegarten Blatt 2152** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 7676,52/100.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Dahlwitz-Hoppegarten, Flur 6, Flurstück 630, Gebäude- und Freifläche, Jahnstraße, Größe 812 m² verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, dem Keller im Aufteilungsplan vom 11.04.1994 mit Nr. 2.1 bezeichnet

laut Gutachten vom 06.07.2006:

Sondereigentum an der 2-Zimmer-Wohnung im UG/Souterrain rechts nebst Kellerraum und Terrasse in einem 4-geschossigen Mehrfamilienhaus, Baujahr 1994/95, Wohnfläche ca. 68 m², gut, sehr gepflegter Zustand, der lt. Teilungsplan als Sondernutzungsrecht d. Wohnung zugeordnete Pkw-Stellplatz wurde nicht hergestellt, am 06.07.2006 vermietet

Lage: Jahnstr. 19, 15366 Hoppegarten OT Dahlwitz-Hoppegarten versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 02.03.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 67.000,00 EUR.
AZ: 3 K 104/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 19. April 2007, 10.30 Uhr

im Gerichtsgebäude Klosterstr. 13 in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Wohnungsgrundbuch von **Dahlwitz-Hoppegarten Blatt 2155** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 5632,07/100.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Dahlwitz-Hoppegarten Flur 6, Flurstück 630, Gebäude- und Freifläche, Jahnstraße, Größe 812 m² verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, dem Keller im Aufteilungsplan vom 11.04.1994 mit Nr. 2.4 bezeichnet laut Gutachten vom 06.07.2006:

Sondereigentum an der 2-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss Mitte rechts nebst Kellerraum und Loggia in einem 4-geschossigen Mehrfamilienhaus, Baujahr 1994/95, Wohnfläche ca. 50 m², gut, sehr gepflegter Zustand, nebst (offenem) Pkw-Stellplatz, am 06.07.2006 vermietet

Lage: Jahnstr. 19, 15366 Hoppegarten OT Dahlwitz-Hoppegarten versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 21.03.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 55.000,00 EUR.
AZ: 3 K 109/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 19. April 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 202, das im Grundbuch von **Rüdersdorf b. Berlin Blatt 1383** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Rüdersdorf, Flur 1, Flurstück 363, Gebäude- und Freifläche, Eggersdorfer Str. 3, Größe 797 m²

laut Gutachten: Einfamilienhaus mit Carport, hoher Reparaturrückstau und Sanierungsbedarf

Lage: Eggersdorfer Str. 3, 15562 Rüdersdorf OT Tasdorf versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 14.04.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 30.000,00 EUR.
AZ: 3 K 190/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 19. April 2007, 13.00 Uhr

im Gerichtsgebäude Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 202, das im Grundbuch von **Neuenhagen Blatt 115** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Neuenhagen, Flur 21, Flurstück 47, Gebäude- und Freifläche, Plantage 8, Größe 880 m²

laut Gutachten: bebaut mit Einfamilienhaus, Baujahr um 1900, in 90er Jahren modernisiert und instand gesetzt, Dachgeschoss, Fassade und Anbau noch teilweise im Bauzustand, Wohn-/Nutzfläche ca. 116 m²

Lage: Plantage 8, 16259 Neuenhagen versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 31.03.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 72.000,00 EUR.
AZ: 3 K 122/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 19. April 2007, 13.00 Uhr

im Gerichtsgebäude Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 203, das im Wohnungsgrundbuch von **Dahlwitz-Hoppegarten Blatt 2159** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 5632,07/100.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Dahlwitz-Hoppegarten, Flur 6, Flurstück 630, Gebäude- und Freifläche, Jahnstraße, Größe 812 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, dem Keller im Aufteilungsplan vom 11.04.1994 mit Nr. 2.8 bezeichnet laut Gutachten vom 06.07.2006:

Sondereigentum an der 2-Zimmer-Wohnung im Obergeschoss Mitte rechts nebst Kellerraum und Loggia in einem 4-geschossigen Mehrfamilienhaus, Baujahr 1994/95, Wohnfläche ca.

50 m², gut, sehr gepflegter Zustand, nebst (offenem) Pkw-Stellplatz, am 06.07.2006 vermietet
Lage: Jahnstr. 19, 15366 Hoppegarten OT Dahlwitz-Hoppegarten versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 21.03.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 56.000,00 EUR.

AZ: 3 K 129/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, 20. April 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude Große Straße 68 (Nebenstelle I) in 15344 Strausberg im Saal 202, das im Grundbuch von **Schönwalde Blatt 1326** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Schönwalde, Flur 12, Gebäude- und Freifläche, Verkehrsfläche, Eichengrund 8, Größe: 648 m²,

2/zu 1, Grunddienstbarkeit (Straßenbenutzungs- und Leitungsrecht) an den Grundstücken Schönwalde Flur 12, Flurstücke 388/38. Eingetragen in Schönwalde Blätter 1338.

laut Gutachten: Grundstück, bebaut mit einem freistehenden, massiven, unterkellerten, zweigeschossigen Einfamilienhaus, Baujahr ca. 1994/95, ca. 115 m² Wohnfläche, teilw. instandsetzungsbedürftig

Lage: Eichengrund 8, 16352 Wandlitz OT Schönwalde versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 10.04.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 150.000,00 EUR.

AZ: 3 K 95/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Freitag, 20. April 2007, 10.30 Uhr

im Gerichtsgebäude Große Straße 68 (Nebenstelle I) in 15344 Strausberg im Saal 202, die im Grundbuch von **Strausberg Blatt 7026** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Strausberg, Flur 20, Flurstück 117, Gebäude- und Freifläche, Handel und Dienstleistung Prötzeler Chaussee, Größe: 303 m²,

lfd. Nr. 2, Flur 20, Flurstück 110, Gebäude- und Freifläche, Prötzeler Chaussee 8, Größe: 8.268 m²,

lfd. Nr. 3, Flur 20, Flurstück 111, Verkehrsfläche, Prötzeler Chaussee, Größe: 664 m²

laut Gutachten:

Flst.: 110, Grundstück mit 2 Gebäuden (1-gesch. Supermarkt und 4-gesch. Büro- und Verwaltungsgebäude) beide vermietet, Supermarkt, Baujahr 2001, Büro- und Verwaltungsgebäude, Baujahr 2000,

Flst.: 111, unbebaute Zufahrtsfläche zum Supermarkt und Büro- und Verwaltungsgebäude,

Flst.: 117, Bauabstandsfläche (ungenutzter, überwiegend Böschungstreifen)

Lage: Prötzeler Chaussee 8, 15344 Strausberg (Flst. 110, 111) Prötzeler Chaussee, 15344 Strausberg (hinter dem Lidl-Markt, Flst. 117)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch für die Flurstücke 110 und 111 am 27.05.2005 und für das Flurstück 117 am 02.06.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt wie folgt:

Flurstück 117, 1.200,00 EUR

Flurstück 110, 1.600.000,00 EUR

Flurstück 111, 1.000,00 EUR.

AZ: 3 K 182/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, 20. April 2007, 12.00 Uhr

im Gerichtsgebäude Große Straße 68 (Nebenstelle I) in 15344 Strausberg im Saal 202, das im Grundbuch von **Basdorf Blatt 2267** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Basdorf, Flur 7, Flurstück 130, Größe: 858 m²

laut Gutachten:

bebautes Wohngrundstück mit Doppelhaushälfte (ca. 65 Jahre alt), teilunterkellert, diverse Um- und Anbauten, Küche 2003 neu und Nebengebäuden, einige Mängel vorhanden

Lage: Birkenstraße 68, 16348 Wandlitz OT Basdorf versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 11.08.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 94.000,00 EUR, der 1/2 Anteil: 47.000,00 EUR.

AZ: 3 K 675/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 23. April 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude Große Straße 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 202, das im Grundbuch von **Werneuchen Blatt 2444** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Werneuchen, Flur 2, Flurstück 909, Größe: 3.494 m²

laut Gutachten:

- Grundstück bebaut mit Wohn- und Geschäftshaus mit wintergartenähnlichem Anbau und Supermarkt als rückwärtiger Anbau, 2 Vollgeschosse + ausgebautes DG in 2 Ebenen, nicht unterkellert, Bj. 1997, im hinteren Grundstücksbereich großflächiger Parkplatz, guter gepflegter Zustand

- Gewerbeeinheiten bestehend aus 3 Laden-/Büroeinheiten (u. a. Sparkasse) und einem Supermarkt, insges. ca. 1.090,70 m² Nutzfläche

- 8 WE (bestehend aus 2 WE mit 53,56 m² Wfl., 2 WE mit 82,75 m² Wfl., jew. eine WE mit 129,41 m²; 39,10 m²; 84,96 m²; 76,22 m² Wfl.), überwiegend vermietet (Stand: 01/05)

Lage: Altstadt 19, 16356 Werneuchen
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 27.11.2002 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 1.600.000,00 EUR.

Im Termin am 13.01.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 611/02

Zwangsversteigerung

Zur Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Montag, 23. April 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude Große Straße 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 202, das im Grundbuch von **Bernau Blatt 4789** eingetragene Gebäudeeigentum und Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gebäude auf Gemarkung Bernau, Flur 41, Flurstück 58,

lfd. Nr. 2, Flur 41, Flurstück 58, Größe 716 m²

laut Gutachten: Eigengenutztes Wohngrundstück

Massives DDR-Einfamilienhaus mit Anbauten und massives Nebengebäude mit Garage, Baujahr 1980

Lage: Siegfriedstraße 23, 16321 Bernau
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 11.10.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

für lfd. Nr. 1, das Gebäudeeigentum auf 45.900,00 EUR

für lfd. Nr. 2, das Grundstück auf 43.700,00 EUR.

AZ: 3 K 631/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Montag, 23. April 2007, 13.30 Uhr

im Gerichtsgebäude Große Straße 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 202, die im Grundbuch von **Herzfelde Blatt 1095** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Herzfelde, Flur 3, Flurstück 146, Gebäude- und Freifläche, Buchenstraße, Größe: 11.564 m²,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Herzfelde, Flur 3, Flurstück 158, Gebäude- und Freifläche, Buchenstraße, Größe: 6.575 m²,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Herzfelde, Flur 3, Flurstück 209, Gebäude- und Freifläche, Buchenstraße 10, Größe: 1.932 m²,

Gemarkung Herzfelde, Flur 3, Flurstück 210, Buchenstraße, Landwirtschaftsfläche, Größe: 230 m²,

laut Gutachten: unbebaut

Lage: Buchenstraße 10, 15378 Herzfelde im Gewerbegebiet
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 31.07.2000 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

für lfd. Nr. 1, Flurstück 146 auf 106.348,71 EUR

für lfd. Nr. 3, Flurstück 158 auf 67.490,53 EUR

für lfd. Nr. 4, Flurstücke 209 und 210 auf: 8.180,67 EUR.

Im Termin am 24.03.2003 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 672/99

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 26. April 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude Klosterstr. 13 in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von **Wriezen Blatt 824** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 5, Gemarkung Wriezen, Flur 4, Flurstück 194, Größe 961 m²

laut Gutachten vom 12.08.2006: Wohngrundstück mit massivem 3-geschossigem voll unterkellertem Mehrfamilienhaus, geschätztes Alter: ca. 90 Jahre, massives Nebengebäude (3 Garagen, 2 Abstellräume/Lagerschuppen), geschätzte Wohnfläche der 3 Geschosse: ca. 271 m², zzt. nur EG sofort vermietbar, div. Mängel, für d. Gesamtobjekt werden Sofortinvestitionen in erheblichem Umfang notwendig, allg. Zustand d. äußeren Abschlussflächen ist überwiegend als schlecht einzuschätzen

Lage: Heinrich-Lehmpuhl-Straße 10, 16269 Wriezen
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 30.05.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 44.000,00 EUR.

AZ: 3 K 289/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 26. April 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 202, das im Grundbuch von **Reichenberg Blatt 383** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Reichenberg, Flur 1, Flurstück 103, Gebäude- und Freifläche Mittelstraße, Größe 1.704 m²

laut Gutachten: Wohn- und Geschäftsgebäude, Bauj. vermutlich 1970er Jahre, bestehend aus Wohn-, Verkaufs- und Lagertrakt

Lage: Mittelstr. 8 a, 15377 Märkische Höhe OT Reichenberg
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 15.08.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 60.400,00 EUR.
AZ: 3 K 630/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Donnerstag, 26. April 2007, 10.30 Uhr

im Gerichtsgebäude Klosterstr. 13, in 15344 Strausberg, im Saal 2, die im Wohnungsgrundbuch von **Bernau Blatt 6601** eingetragenen Wohnungseigentümer, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 77/10.000 Miteigentumsanteil an Gemarkung Bernau, Flur 21,

Flurstück 475/5, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe 1.143 m²;

Flurstück 475/8, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe 1.126 m²;

Flurstück 479/4, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe 1.838 m²;

Flurstück 479/5, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe 1.862 m²;

Flurstück 476/3, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe 1.623 m²;

Flurstück 476/6, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe 1.143 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. OG und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 101 bezeichnet

und die im Teileigentumsgrundbuch von **Bernau Blatt 6705** eingetragenen Teileigentümer, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 8/10.000 Miteigentumsanteil an Gemarkung Bernau, Flur 21,

Flurstück 475/5, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe 1.143 m²;

Flurstück 475/8, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe 1.126 m²;

Flurstück 479/4, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe 1.838 m²;

Flurstück 479/5, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe 1.862 m²;

Flurstück 476/3, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe 1.623 m²;

Flurstück 476/6, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe 1.143 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 101 bezeichneten Kfz-Abstellplatz in der Tiefgarage

laut Gutachten vom 24.04.2006:

Wohnungseigentum in Bl. 6601: Sondereigentum an einer 2-Zimmer-Wohnung in einem 4-geschossigen Wohnhaus, Baujahr 1995, Wohnfläche ca. 57 m², 2. OG, im Kellergeschoss befinden sich Mieterkeller sowie gemeinschaftl. genutzter Wasch-/Trockenraum, instand gehaltener Zustand, am 24.04.2006 vermietet

Teileigentum in Bl. 6705: Tiefgaragenstellplatz, Tiefgarage Mitte der 90er Jahre errichtet, am 24.04.2006 vermietet

Lage: Andromedastraße 13, 16321 Bernau

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 10.10.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

für lfd. Nr. 1, 77/10.000 Miteigentumsanteil, eingetragen in Blatt 6601 - 75.000,00 EUR

für lfd. Nr. 1, 8/10.000 Miteigentumsanteil, eingetragen in Blatt 6705 - 4.000,00 EUR.

AZ: 3 K 619/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Donnerstag, 26. April 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 202, die im Grundbuch von **Gusow Blatt 836** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Gusow, Flur 3, Flurstück 81, Gebäude- und Freifläche, An der Reichsstraße, Wriezen-See- low, Größe 5.615 m²,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Gusow, Flur 3, Flurstück 80/1, Landwirtschaftsfläche, Neue Häuser, Größe 4.528 m²,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Gusow, Flur 3, Flurstück 82, Gebäude- und Freifläche, An der Reichsstraße Wriezen-See- low, Größe 5.280 m²,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Gusow, Flur 3, Flurstück 83/1, Größe 22.304 m²

laut Gutachten:

Nutzung als Kinder- und Familienzentrum, Pension, Sondergebiet f. Erholungsbebauung im Außenbereich (§ 35 BauGB), Flurstück 81: 6 Bungalows, abrisssreifer Blechschuppen; Flurstück 80/1: 2 Bungalows, Flurstück 82: Hauptgebäude (Gaststätte), 3 Bungalows, 1 Reihengarage, Transformationsgebäude, 2 marode Abwassersammelgruben, Flurstück 83/1: 28 Bungalows
Lage: Hauptstr. 33 a, 15360 Gusow-Platkow OT Gusow
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 02.12.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

bzgl. Flurstück 81 = 3.200,00 EUR

bzgl. Flurstück 80/1 = 1.800,00 EUR

bzgl. Flurstück 82 = 24.000,00 EUR

bzgl. Flurstück 83/1 = 13.000,00 EUR.

AZ: 3 K 940/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 26. April 2007, 13.30 Uhr

im Gerichtsgebäude Klosterstr. 13, in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Wohnungsgrundbuch von **Schwanebeck Blatt 2724** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 601/10.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Schwanebeck Flur 7, Flurstück 920, Am Lindenberger Weg, Gebäude- und Freifläche, Größe 1.723 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Haus Nr. 12 im Obergeschoss Aufgang G gelegenen Wohnung sowie dem Kellerraum jeweils mit der Nr. 63 des Aufteilungsplanes bezeichnet. laut Gutachten vom 04.09.2006: Sondereigentum an der 4-Zim-

mer-Wohnung, einschließl. Keller, in einem 3-geschossigen Mehrfamilienhaus (Baujahr ca. 1997), Größe ca. 80 m², Obergeschoss links, die Wohnung ist einschließl. Keller und Stellplatz vermietet, nur leichte Mängel wie z. B. kl. Fehlstellen an der Fliesenverfugung

Lage: Eichenring 16, 16341 Panketal OT Schwanebeck versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 19.06.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 98.000,00 EUR.

AZ: 3 K 19/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 26. April 2007, 13.30 Uhr

im Gerichtsgebäude Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 202, das im Grundbuch von **Altlandsberg Blatt 3708** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Altlandsberg, Flur 21, Flurstück 1252, Gebäude- und Freifläche, Grimmelhausenstraße 5 b, Größe 385 m²

laut Gutachten: Einfamilienwohnhaus als Doppelhaushälfte, Bauj. 1997, div. Mängel und Bauschäden, Garage

Lage: Grimmelhausenstr. 5 b, 15345 Altlandsberg

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 15.09.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 137.000,00 EUR.

AZ: 3 K 1002/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 30. April 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude Große Straße 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 203, das im Grundbuch von **Neuenhagen Blatt 7285** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Neuenhagen, Flur 9, Flurstück 405, Gebäude- und Freifläche, Ostring 68 A, Größe 442 m²

laut Gutachten:

Lage: Ostring 68 A, 15366 Neuenhagen

unbebautes baureifes Grundstück

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 17.09.2003 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 40.700,00 EUR.

Im Termin am 10.11.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 293/03

Aufgebotssachen

Amtsgericht Fürstenwalde

Aufgebot

Die Frau Nadine Rußmann, wohnhaft in Barbarossastraße 26, 10779 Berlin,

hat das Aufgebot zur Ausschließung der Gläubigerin der auf ihrem Grundstück von Woltersdorf Grundbuchblatt 1561, Abteilung III, lfd. Nr. 1, für die Witwe Erna Baumgärtel geb. Völz in Woltersdorf, An den Fuchsbergen 19, eingetragene Restkaufgeldhypothek von 12.000,00 DM der Deutschen Notenbank vom 1. November 1959 ab mit 2,5 vom Hundert jährlich verzinslich gemäß § 1170 BGB beantragt.

Die Gläubigerin wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Mittwoch, 25. April 2007, 11.30 Uhr, Saal 210

anberaumten Aufgebotstermin den Brief vorzulegen und ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

Fürstenwalde, den 11.01.2007

Geschäfts-Nr.: 26 C 312/06

Amtsgericht Oranienburg

Aufgebot

Die Deutsche Post AG, Friedrich-Ebert-Allee 114 - 126, 53113 Bonn

hat das Aufgebot zur Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes über die im Grundbuch des Amtsgerichts Oranienburg, von Schildow, Blatt 1002 in Abteilung III, unter laufender Nummer 1. eingetragene Grundschuld über 351.000,00 DM nebst Zinsen für die Berliner Bank Aktiengesellschaft, Berlin, beantragt. Die Inhaber der Urkunde werden aufgefordert, spätestens in dem auf

Mittwoch, 5. September 2007, 9.00 Uhr,

Gerichtsgebäude Berliner Str. 57, Geschoss I, Saal II, anberaumten Aufgebotstermin die Urkunde vorzulegen, da sie sonst für kraftlos erklärt werden kann.

Geschäfts-Nr.: 28 C 36/06

Aufgebot

1. Herr Günter Leue, Luchgartenweg 26, 16515 Oranienburg, OT Friedrichsthal,
2. Herr Heinz Leue, Friedrichsthaler Chaussee 43, 16515 Oranienburg, OT Friedrichsthal,
3. Herr Michael Jahns, dienstansässig Lehnitzstraße 20, 16515 Oranienburg,

handelnd für die unbekanntten Erben nach Gustav Leue

- Antragsteller -

haben das Aufgebot zum Ausschluss der unbekanntten Berechtigten mit ihren Rechten an der in dem Grundbuch von Germendorf des Amtsgericht Oranienburg Blatt 74 in Abteilung II, laufende Nr. 6 eingetragenen Eigentumsvermerkung für die GGG Grundstücksgesellschaft für Germendorf mbH beantragt.

Die Berechtigten werden aufgefordert, spätestens in dem am
Mittwoch, 5. September 2007, 9.05 Uhr,
 Berliner Str. 57, Geschoss I, Saal II, anberaumten Aufgebotster-
 min ihre Rechte anzumelden, da sie sonst mit ihren Rechten aus-
 geschlossen werden können.
 Oranienburg, 12.01.2007
 Geschäfts-Nr.: 29 C 336/06

Ausschlussurteil

In der Aufgebotsache
 des Herrn Joachim Jaenicke, Meisenweg 5, 63322 Rödermark
 - Antragsteller -

Prozessbevollmächtigt: Rechtsanwalt und Notar Lutz Fabricius
 Krokusstr. 80, 12357 Berlin,
 AZ: F/274/2004

hat das Amtsgericht Oranienburg durch die Richterin am Amts-
 gericht Harder für Recht erkannt:

1. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsge-
 richts Oranienburg von Velten Bl. 134 in Abt. III unter lfd.
 Nr. 21 eingetragene Darlehenshypothek über 12.000,00 RM
 für den Apotheker Siegfried Wohlgemuth in Berlin, durch
 Erbfolge übergegangen auf Maria Wohlgemuth, geb. am
 18.07.1947, wird für kraftlos erklärt.
 2. Die Kosten hat der Antragsteller zu tragen.
 3. Der Streitwert wird auf 3.067,75 Euro festgesetzt.
- Geschäfts-Nr.: 26 C 91/06

Gesamtvollstreckungssachen

Von der elektronischen Veröffentlichung wird abgesehen.
 Informationen zu Insolvenzverfahren sind unter dem Justiz-
 portal "<https://www.insolvenzbekanntmachungen.de/>"
 abrufbar.

Bekanntmachungen der Verwalter

Von der elektronischen Veröffentlichung wird abgesehen.
Informationen zu Insolvenzverfahren sind unter dem Justizportal "<https://www.insolvenzbekanntmachungen.de/>" abrufbar.

NICHTAMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gläubigeraufruf

Der Förderverein für multimediale Ausbildung an den Schulen e. V., eingetragen beim Vereinsregister Bernau VR 569, hat sich mit Beschluss der Mitgliederversammlung vom 16.07.2003 aufgelöst.

Die Gläubiger werden aufgefordert ihre Ansprüche beim Liquidator Roland Friedrich, Kleinmenowerstr. 1, 16798 Fürstenberg innerhalb eines Jahres nach Veröffentlichung der Bekanntmachung anzumelden.

Herausgeber: Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Postanschrift: 14460 Potsdam, Telefon: (03 31) 8 66-0.
Der Bezugspreis beträgt jährlich 56,24 EUR (zzgl. Versandkosten + Portokosten). Die Einzelpreise enthalten keine Mehrwertsteuer. Die Einweisung kann jederzeit erfolgen.
Die Berechnung erfolgt im Namen und für Rechnung des Ministeriums der Justiz des Landes Brandenburg.
Die Kündigung ist nur zum Ende eines Bezugsjahres zulässig; sie muss bis spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugsjahres dem Verlag zugegangen sein.
Die Lieferung dieses Blattes erfolgt durch die Post. Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH zu richten.
Herstellung, Verlag und Vertrieb: Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24-25, Haus 2, 14476 Golm (bei Potsdam), Telefon Potsdam (03 31) 56 89 - 0

Das Amtsblatt für Brandenburg ist im Internet abrufbar unter www.landesrecht.brandenburg.de (Veröffentlichungsblätter [ab 2001]), seit 1. Januar 2007 auch mit sämtlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen.